

Spital Affoltern

**Bericht zur bilanziellen Trennung des Akutspitals und der
Langzeitpflege**

Überarbeitete Version gemäss Anforderungen Gemeindeamt Zürich

Affoltern am Albis, 27. September 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Einleitung	3
1.1 Ausgangslage.....	3
1.2 Ziele	3
1.3 Vorgehen	4
1.3.1 Grundsätze der finanziellen / bilanziellen Trennung	4
1.3.2 Der Cashflow 2015-2019 als Entschädigungsschlüssel	5
1.3.3 Trennung der Bilanz nach Buch- und Verkehrswerten	5
1.4 Trennung des Finanzvermögens, der Baulandreserven und der betriebsrelevanten Grundstücke	5
1.4.1 Finanzvermögen	8
1.4.2 Baulandreserven	9
1.4.3 Betriebsrelevante Grundstücke	10
2 Aufteilung der Bilanzpositionen	10
3 Effektive Trennung der Bilanzen zum Stichtag 31.12.2017	26
3.1 Vorgehen und Annahmen.....	26
3.1.1 Vorgehen	26
3.1.2 Annahmen	26
3.2 Berechnung des Cashflow-Schlüssels	26
3.3 Aufteilung der Bilanzen mit Buchwerten	29
3.4 Aufteilung der Bilanzen mit Verkehrswerten.....	31
3.4.1 Berechnung der Verkehrswerte.....	34
3.4.2 Aufteilung der Bilanzen bei Fortführung.....	36

3.4.3	Aufteilung der Bilanzen bei Liquidation.....	38
3.4.4	Aufteilung der Bilanzen mit Mindestquorum nach Buchwerten.....	40
3.4.5	Aufteilung der Bilanzen mit Mindestquorum nach Verkehrswerten	42
4	Kritische Würdigung, Fazit und Ausblick.....	44
	Anhang 1	45

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1:	Zuteilung der Grundstücke.....	6
Abbildung 2:	Übersichtsplan Kat.-Nr. 6354	34
Abbildung 3:	Übersichtsplan Kat.-Nr. 6610	35
Tabelle 1:	Übersicht der Gebäude	7
Tabelle 2:	Berechnung Landwerte	8
Tabelle 3:	Berechnung des Cashflow Schlüssels	28
Tabelle 4:	Berechnung Verkehrswerte.....	35
Tabelle 5:	Übersicht der Aufteilungen in CHF	44
Tabelle 6:	Berechnung der Eigenkapital und Fremdkapital Quote	45

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen der Finanzierung in der Pflegeversorgung (Aufgabe der Gemeinden) und der Spitalversorgung (Aufgabe des Kantons) benötigen die Langzeitpflege (LZP) und das Akutspital des Spitals Affoltern am Albis¹ mehr Flexibilität und Eigenständigkeit in der Entwicklung von Eigner- und Unternehmensstrategie. Um die notwendige Flexibilität und Eigenständigkeit zu gewährleisten, sollen die beiden Bereiche LZP und Akutspital in rechtlich eigenständige Unternehmen überführt werden. Die Trennung und Überführung gibt den beiden Bereichen die Möglichkeit sich langfristig nachhaltig im Wettbewerb zu bewegen und somit einen Mehrwert für die Region und Bevölkerung zu schaffen.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Trennung per 31. Dezember 2019 müssen sämtliche Aktiven und Passiven einem der beiden Bereiche zugeteilt werden. Diese Zuteilung muss sachgerecht erfolgen und keiner der beiden Bereiche darf dabei offensichtlich bevorteilt oder benachteiligt werden. Da die Trägerschaft der beiden neuen Rechtseinheiten möglicherweise nicht identisch mit der bisherigen Trägerschaft sein wird, ist es umso wichtiger, eine mögliche Benachteiligung einer Seite zu vermeiden.

1.2 Ziele

Der vorliegende Bericht zeigt auf, wie jede Bilanzposition per 31. Dezember 2019 aufgeteilt wird und wie die Beteiligungswerte der Trägergemeinden an den beiden Bereichen ausfallen.

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um eine Momentaufnahme zum Stichtag 31. Dezember 2017. Die finale Aufteilung der Bilanzwerte können sich verändern. Dieser Bericht gibt gewisse Indikationen bezüglich der zu erwartenden Bilanztrennung vor, jedoch handelt es sich nicht um die definitive Aufteilung der Bilanzen zum Stichtag 1. Januar 2020. Je nach

¹ Derzeit ist das Spital Affoltern in einem Zweckverband organisiert.

Geschäftsgang, Investitionen oder unvorhergesehenen Ereignissen können sich die Werte entsprechend verändern.

1.3 Vorgehen

Das Vorgehen ist so gewählt, dass eine sachgerechte Trennung der LZP und des Akutspitals vorgenommen wird, ohne einen der beiden Bereiche zukünftig in seiner Entwicklung einzuschränken. Dabei wird über einen entsprechenden Entschädigungsmechanismus sichergestellt, dass weder zum heutigen Zeitpunkt noch in Zukunft einer der beiden Bereiche bevor- oder benachteiligt wird.

Basierend auf dem Jahresabschluss 2017 des Spitals Affoltern wird eine fiktive Trennung der Bilanz vorgenommen. Dabei muss mit bestimmten Annahmen gearbeitet werden. Die effektive Trennung der Bilanzen zum Stichtag 31. Dezember 2019 wird somit nicht identisch sein mit den vorliegenden Aufteilungen der Bilanzpositionen.

Die Trennung der Bilanz erfolgt einerseits zu Buch- und andererseits zu Verkehrswerten. Somit kann sich ein umfassendes Bild der finanziellen Ausgangssituation der beiden Bereiche gemacht werden.

1.3.1 Grundsätze der finanziellen / bilanziellen Trennung

Bei der Aufteilung der Bilanz wurde nach folgenden Grundsätzen vorgegangen:

1. Die Psychiatrie, die Palliativstation, die Geriatrie und das Verpflegungszentrum werden vollständig in das Akutspital eingegliedert. Die Konten dieser Bereich werden somit zu 100% dem Akutspital zugeordnet.
2. Positionen, die klar zugeordnet werden können, werden entsprechend zugeordnet.
3. Positionen, die nicht klar zugeordnet werden können, werden individuell und fair aufgeteilt. Hierfür werden passende Verteilungsschlüssel verwendet.
4. Bei gewissen Positionen ist eine Aufteilung nicht praktikabel/zweckmässig. In diesen Fällen wird die gesamte Position einem Bereich zugewiesen und der andere Bereich entschädigt seinen Anteil durch eine Ausgleichszahlung.
5. Es wurde eine Wesentlichkeitsgrenze von 10'000 CHF festgelegt. Positionen unter dieser Grenze, die nicht klar zugeordnet werden können, werden dem Akutspital zugeordnet. Die

Aktiven und Passiven Positionen unter der Wesentlichkeitsgrenze werden aufgerechnet, der entstehende Nettobetrag wird dem benachteiligten Bereich durch eine einmalige Cashzahlung im Umfang von 50% des Nettobetrags entschädigt.

1.3.2 Der Cashflow 2015-2019 als Entschädigungsschlüssel

Insbesondere die Bilanzwerte des Finanzvermögens und der liquiden Mittel lassen sich aktuell nicht eindeutig der LZP oder dem Akutspital zuordnen. Um eine faire und sachgerechte Aufteilung sicherzustellen, muss ein entsprechender Verteilungsschlüssel herangezogen werden. Als praktikabler und sachgerechter Verteilungsschlüssel eignet sich der Cashflow, da dieser auch die effektive betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit beschreibt. Zur Anwendung kommt dabei der durchschnittliche Anteil am Cashflow der Jahre 2015-2019. Vor 2015 kann keine eindeutige Cashflow Zuordnung zur LZP oder dem Akutspital vorgenommen werden, da noch kein eigener Haushalt bestand und die vorhandenen geprüften finanziellen Berichte und Kennzahlen keine eindeutige Zuordnung erlauben. Die Berechnung des Cashflow-Schlüssels ist in Kapitel 3.2 ausführlich dargestellt.

1.3.3 Trennung der Bilanz nach Buch- und Verkehrswerten

Die Trennung der Bilanz nach Buch- und Verkehrswerten wurde durch verschiedene beteiligte Stellen durchgeführt. Die Finanzabteilung des Spitals Affoltern hat die Zahlengrundlage für die Trennung der Bilanzpositionen als auch der Berechnung des Cashflows bereitgestellt und verifiziert. Die federas Beratung AG hat die Berechnung der Verkehrswerte durchgeführt. Alerion Consult AG hat einerseits die Berechnung der Cashflow der Jahre 2015-2017 vorgenommen, die Konsolidierung und Erstellung des Berichts durchgeführt und die Koordination der beteiligten Parteien sichergestellt.

1.4 Trennung des Finanzvermögens, der Baulandreserven und der betriebsrelevanten Grundstücke

Bei der Trennung des Finanzvermögens, der Baulandreserven sowie der betriebsrelevanten Grundstücke bestehen die grössten Herausforderungen. Einerseits muss sichergestellt werden, dass die Trennung fair durchgeführt wird, damit keiner der beiden Bereiche bevor- oder benachteiligt wird. Andererseits muss sichergestellt sein, dass die Entwicklungsmöglichkeiten in Zukunft, im Sinne

eines Neu- oder Ausbaus der Infrastruktur, für beide Bereiche gewahrt sind. Abbildung 1 veranschaulicht die Zuteilung der Grundstücke:

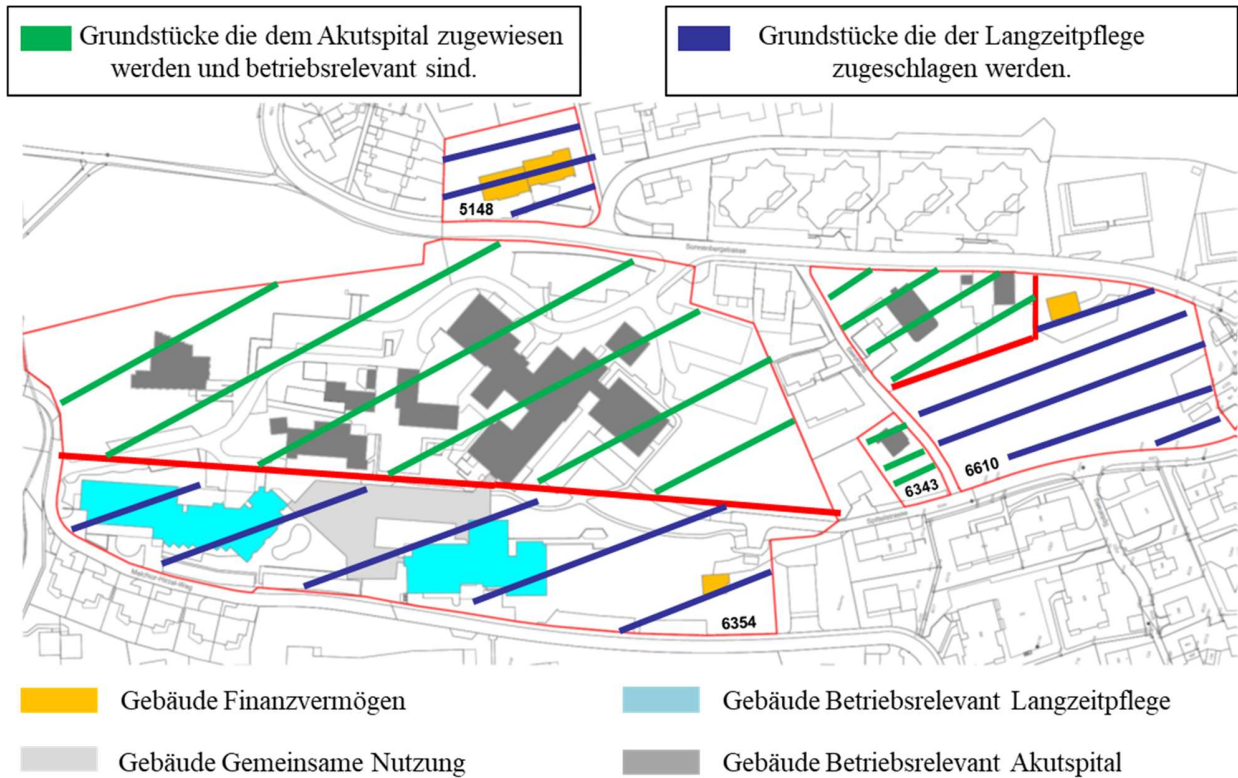


Abbildung 1: Zuteilung der Grundstücke

Eine Übersicht der Gebäude, deren aktuelle Nutzung sowie die Zuteilung Finanzvermögen (FV) oder Verwaltungsvermögen (VV) findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht der Gebäude

Gebäude-Nr.	Kat-Nr.	Adresse	Bezeichnung	aktuelle Nutzung	Baujahr	Zuteilung
856	5148	Sonnenbergstrasse 30/32	Haus 3	Verwaltung, Wohnhaus mit Garage	1963	FV
799	6343	Spitalweg 13	Haus 5	Wohnhaus, 3 Wohnungen	1901	VV
849	6354	Sonnenbergstrasse 27	Spitalgebäude (inkl. Behandlungstrakt, Ärzte- und Bettenpavillion)	Behandlung und Pflege	1901	VV
851	6354	Sonnenbergstrasse 29	Haus B	Verwaltung, Wäscherei	1933	VV
852	6354	Sonnenbergstrasse 29	Betriebsgebäude	Garage, Gärtnerei, Notstrom	1989	VV
857	6354	Sonnenbergstrasse 33	Haus Lindenberg (früher Haus N)	Psychiatrie, Akutgeriatrie	1972	VV
861	6354	Sonnenbergstrasse 31	Haus M	Verwaltung, Pikettzimmer, MuKi-Station	1959	VV
2878	6354	Sonnenbergstrasse 27	Zivilschutzanlage	Zivilschutzanlage, Lager	1995	VV
3547	6354	Melchior Hirzel-Weg 38	Verpflegungszentrum	Küche, Personalrestaurant, el. Energieversorgung	2015	VV
231	6354	Melchior Hirzel-Weg 42	Haus Pilatus	Alters- und Pflegeheim	1986	VV
854	6354	Melchior Hirzel-Weg 40	Haus Rigi	Alters- und Pflegeheim	1972	VV
790	6354	Spittelstrasse 27	Haus 4, Müsliburg	Kinderhort (vermietet bis Sept. 2016)	1952	FV
837	6610	Sonnenbergstrasse 21	Haus 2	Wohnhaus, 2 Praxen	1953	FV
839	6610	Sonnenbergstrasse 23	Scheune (Villa Sonnenberg)	Garagengebäude	1860	VV
841	6610	Sonnenbergstrasse 23	Waschhaus (Villa Sonnenberg)	Gerätehaus	1820	VV
843	6610	Sonnenbergstrasse 23	Villa Sonnenberg (früher Haus 1)	Palliativ Care	1870	VV

Die Gesamtfläche der jeweiligen Grundstücke sowie deren in diesem Bericht zugrunde gelegten Landwerte sind Tabelle 2 aufgelistet:

Tabelle 2: Berechnung Landwerte

Kat-Nr.	Bemerkungen	Fläche [m ²]	Lageklasse	CHF je m ²	Landwert
5148	Gesamtfläche	2'338			-
	./. Anteil Finanzvermögen	- 2'338			
	Fläche ohne Anteil FV	-	W2a / LK1	690	-
6343	Gesamtfläche	714			
	./. Anteil Finanzvermögen	-			
	Fläche ohne Anteil FV	714	W3 / LK2	690	492'660
6354	Gesamtfläche	38'254			
	./. Anteil Finanzvermögen	-1'400			
	Fläche ohne Anteil FV	36'854	ZöB	180	6'633'720
6610	Gesamtfläche	9'983			
	./. Anteil Finanzvermögen	-580			
	Fläche ohne Anteil FV	9'403	W3 / LK2	690	6'488'070

1.4.1 Finanzvermögen

Bei der Trennung des Finanzvermögens bestehen folgende Herausforderungen:

- In der Zeit vor dem eigenen Haushalt können keine eindeutigen Aussagen bezüglich der separaten Ertragsrechnungen für die LZP oder das Akutspital gemacht werden.
- Es wurden keine getrennten Konten für die beiden Bereiche geführt.
- Es besteht nach wie vor keine Trennung bei den liquiden Mitteln der beiden Bereiche.
- Die Schenkungen zuhanden des ZV (betrifft insbesondere das Finanzvermögen) weisen keine Differenzierung auf, ob dies zweckgebunden für das Akutspital oder die LZP erfolgt sind.
- Das Finanzvermögen besteht in erster Linie aus nicht betriebsrelevanten Liegenschaften, die nicht - wie Bargeldbestände oder Finanzanlagen – ohne weiteres zwischen beiden Bereichen aufgeteilt werden können.

Da es sich beim Finanzvermögen in erster Linie um nicht betriebsrelevante Liegenschaften in der Bauzone handelt, wurde folgendes Vorgehen gewählt:

Grundsatz 3 der Bilanztrennung: Positionen, die nicht klar zugeordnet werden können, werden individuell und fair (sachgerecht) aufgeteilt. Hierfür werden passende Verteilungsschlüssel verwendet.

Als Verteilschlüssel wird das Verhältnis am Cashflow der LZP und des Akutspitals angewendet. Dabei wird das gesamte Finanzvermögen beziehungsweise die Liegenschaften der LZP zugeordnet. Das Akutspital wird dahingehend entschädigt, dass es der LZP ein Darlehen in der Höhe des Anteils am Cashflow der Jahre 2015-2019 gewährt. In den Vertragswerken wird über die entsprechenden Formulierungen sichergestellt, dass die Aufteilung fair erfolgt, und keine der beiden Bereiche (auch zukünftig) bevor- oder benachteiligt wird.

Das Grundstück mit der Kataster Nr. 5148 (siehe Abbildung 1) befindet sich im Finanzvermögen und wird somit der LZP zugewiesen.

Was bedeuten die Darlehen des Akutspitals an die LZP?

Das Darlehen des Akutspitals an die LZP ist vom Meccano her ähnlich wie ein Verkauf der Liegenschaften vom Akutspital an die LZP zu betrachten (es fließt nur kein Cash). Somit wird das gewährte Darlehen seitens des Akutspitals (Aktivseite Bilanz Akutspital) im selben Umfang zu einer Erhöhung des Eigenkapitals (Passivseite Bilanz Akutspital) führen.

1.4.2 Baulandreserven

Der Zweckverband verfügt über Baulandreserven ohne betriebliche Relevanz. Diese müssen fair aufgeteilt werden, so dass keiner der beiden Bereiche offensichtlich bevor- oder benachteiligt wird.

Als Baulandreserven ist jener Bereich der Parzelle mit der Kataster Nr. 6610 (vormals Nr. 4256) definiert (siehe Abbildung 1), der aktuell nicht durch die Palliative Care Station (Villa Sonnenberg) genutzt wird. Dieser wird bei der Trennung der LZP und des Akutspitals abparzelliert und der LZP zugewiesen.

Für die finanzielle Aufteilung wird das identische Vorgehen gewählt, wie bei den Liegenschaften im Finanzvermögen:

Grundsatz 3 der Bilanztrennung: Positionen, die nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden individuell und fair (sachgerecht) aufgeteilt. Hierfür werden passende Verteilungsschlüssel verwendet.

Als Verteilschlüssel wird das Verhältnis des Cashflows der LZP und des Akutspitals angewendet. Dabei werden die Baulandreserven der LZP zugeordnet. Das Akutspital wird dahingehend entschädigt, dass es der LZP ein Darlehen in der Höhe des Anteils der Cashflows der Jahre 2015-2019 gewährt. Über die entsprechenden Formulierungen in den Vertragswerken ist zudem sichergestellt, dass auch ein zukünftiger Gewinn aufgrund von Steigerungen der Landpreise fair zwischen allen involvierten Parteien aufgeteilt wird.

1.4.3 Betriebsrelevante Grundstücke

Die Aufteilung der betriebsrelevanten Grundstücke ist zentral um die zukünftige Handlungsfähigkeit der LZP und des Akutspitals sicherzustellen. Dabei müssen insbesondere zwei Aspekte beachtet werden:

1. Um den benötigten Neubau für das Akutspital realisieren zu können, benötigt es ein Bau-
feld um einen Neubau bei laufendem Betrieb erstellen zu können.
2. Es werden Landreserven für die LZP benötigt, um in Zukunft die Möglichkeit zu haben die
Infrastruktur (Kapazität) zu erweitern.

Um die Vorlage zur Trennung der beiden Bereiche LZP und Akutspital weiterhin so einfach wie möglich zu halten, ist eine pragmatische Trennung des Grundstücks für öffentliche Bauten vorgesehen. Da jedoch das Energie- und Versorgungszentrum aus betrieblichen und finanziellen Überlegungen sinnvollerweise durch das Akutspital betrieben wird, kommt es für diesen Bereich des Grundstücks in der Zone für öffentliche Bauten (Kataster Nr. 6354) zu einer Baurechtlösung solange das Energie- und Versorgungszentrum in der heutigen Form betrieben wird. Sollte es nicht mehr betrieben und zurückgebaut werden, so fällt das Grundstück zurück an die LZP die es ent-

sprechend für die zukünftige Entwicklung nutzen kann. Zudem verfügt die LZP über weitere Landreserven, die sie nutzen könnte, falls ein Erweiterungsbau vor Ende der Betriebszeit des Versorgungszentrums notwendig werden sollte.

Da es sich aktuell um ein Grundstück in der Zone für öffentliche Bauten handelt (Kataster Nr. 6354), ist der Verwendungszweck eingeschränkt, was sich entsprechend im Wert des Grundstücks niederschlägt (siehe Tabelle 2). Sollte es in Zukunft zu einer Umzonung in Bauland mit entsprechender Wertsteigerung und anschliessendem Verkauf kommen, so muss wiederum eine Entschädigung an die andere Partei vorgesehen sein, damit es zu keiner Benachteiligung einer der beiden Bereiche LZP oder Akutspital kommt. In diesem Fall kommt wiederum der Grundsatz zur Anwendung, der auch für das Finanzvermögen und die Baulandreserven zum Tragen kommt.

Grundsatz 3 der Bilanztrennung: Positionen, die nicht klar zugeordnet werden können, werden individuell und fair (sachgerecht) aufgeteilt. Hierfür werden passende Verteilungsschlüssel verwendet.

Als Verteilschlüssel für potentielle zukünftige Gewinne aus Umzonungen und Verkäufen wird das Verhältnis des Cashflows der Jahre 2015-2019 der LZP und des Akutspitals angewendet.

Über die entsprechenden Formulierungen in den Vertragswerken wird sichergestellt, dass auch ein zukünftiger Gewinn aufgrund von Umzonungen mit anschliessendem Verkauf fair zwischen allen involvierten Parteien aufgeteilt wird.

Das Grundstück mit der Kataster Nr. 6343 wird aufgrund der Betriebsrelevanz dem Akutspital zugeschlagen.

2 Aufteilung der Bilanzpositionen

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel basierend auf Grundsätzen	Erläuterungen
1		Aktiven		
		Flüssige Mittel		
100000	1000	Hauptkasse		
102100	1001,01	Postcheck		
102101	1001,02	Postcheck Betrieb	Als Aufteilungsschlüssel für die Flüssigen Mittel	Für die Aufteilung der Flüssigen Mittel wird der Anteil des Akutspitals und der LZP an den historischen Cashflows berechnet. Hierfür wurden die Cashflows der letzten 4 Jahre analysiert, um eine gerechte Aufteilung sicherzustellen. Dieses Vorgehen garantiert, dass beide Bereiche ihren Betrieb ohne Liquiditätsprobleme fortsetzen können.
102102	1001,03	Postcheck Projekte	wird der durchschnittliche Anteil der LZP und des Akutspitals an den Cashflow der Jahre 2015-2019	
102200	1002,01	ZKB Betriebskonto 1121-0017.005	verwendet.	
102201	1002,02	ZKB Betriebskonto 011021-00119126		
102205	1002,03	UBS 276-807674.01W		
		Kontokorrent		
		Anteil Sozialleistungen (Kto. 22028 - 220033)	Entschädigung durch die LZP basierend auf ihrem Anteil an der Lohnsumme, weil die Sozialleistungskonten zu 100% dem Akutspital zugeordnet werden.	
		Anteil Quellensteuer LZP (Kto. 220034)	Entschädigung durch die LZP, weil das Quellensteu-erkonto zu 100% dem Akutspital zugeordnet wird. Der Betrag kann durch Zuordnung auf die jeweiligen Mitarbeitenden klar bestimmt werden.	
		Familienausgleichskasse, Kinderzulagen (Kto. 220035)	Entschädigung durch die LZP, weil die entsprechende passive Position zu 100% dem Akutspital zugeordnet wird. Der Betrag kann durch Zuordnung auf die jeweiligen Mitarbeitenden klar bestimmt werden.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
110		Forderungen aus Lieferung und Leistung		
109001	1019,07	Transitkonto Debitoren / VESR Zahl	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet. Die Position wird auf Ende 2018 bereinigt und ist somit für die Ausgliederung irrelevant.	
109005	1019,08	Transitkonto Löhne	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet. Die Position wird ab Ende 2017 transitorisch getrennt gebucht.	Position umfasst Lohnzahlungen, Zulagen und Stundenlöhner. Die Auszahlung erfolgt im Januar.
110000	1015,04	Debitoren - Sammelkonto Akutspital	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
110001	1015,05	Debitoren - Sammelkonto Palliativstation	Die Palliativstation und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
110002	1015,07	Debitoren - Sammelkonto Psychiatrie	Die Psychiatrie und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
110003	1015,08	Debitoren - Sammelkonto Langzeitpflege	Das Konto betrifft nur die LZP.	
110004	1015,09	Debitoren - Sammelkonto Übrige	Alle Rechnungen betreffen das Akutspital, die Psychiatrie, die Psychotherapie oder die Physiotherapie. Die Position wird somit vollständig dem Akutspital zugeordnet.	
110009	1015,11	Debitoren - SAP	Die Position wird auf Ende 2017 bereinigt und ist somit für die Ausgliederung irrelevant.	Für diese Positionen wurden Delkredere-Positionen gebucht. Dieses Konto betrifft noch alte Fälle vor 2015.
110010	1015,12	Debitoren - Zwischenabschluss	Zurzeit existieren noch nicht verrechnete Positionen der LZP. Für den Abschluss 2017 ist ein neues Konto eröffnet worden, um die LZP Abgrenzungen separat verbuchen zu können.	
110011	1015,13	Debitoren- Zwischenabschluss Langzeitpflege	Das Konto betrifft nur die LZP.	
1142		Kontokorrenti Kanton		
114200	2003,01	Staatsbeitrag Akutspital ab 2012	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Es handelt sich um Beiträge des Kantons.

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
114201	2003,02	Staatsbeitrag Psychiatrie ab 2012	Die Psychiatrie und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Es handelt sich um Beiträge des Kantons.
114202	2003,03	Staatsbeitrag Palliative ab 2012	Die Palliativstation und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Es handelt sich um Beiträge des Kantons.
114203	1011,02	Kontokorrent Kanton Zürich Psychiatrie	Die Psychiatrie und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Es handelt sich um Beiträge des Kantons.
1143		Übrige kurzfristige Forderungen		
114301	1015,06	Verrechnungssteuerguthaben	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
114302	1019,01	Geleistete Depotzahlungen/Mietkaution	Die Mietkautionen können auf die jeweiligen Mitarbeitenden zugeordnet werden, das Konto kann somit klar zugewiesen werden.	Es handelt sich um Mietkautionen für extern gemietete Wohnungen
114303	1019,03	Debitor Palliativstation (Darlehen)	Die Palliativstation und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
114304	1019,05	Debitor Gemeinden (Hebammenwartegeld)	Kann klar dem Akutspital zugeordnet werden. Die Position wird auf Ende 2017 bereinigt und ist somit für die Ausgliederung irrelevant.	
114305	1014,01	Debitor GD (Sanierungsbeitrag BVK)	Kantonsanteil an den Sanierungsbeiträgen der BVK für die Mitarbeitenden des Akutspitals, der Psychiatrie, der Palliativstation und aller weiterer Bereiche, die vom Kanton finanziert werden. All diese Bereiche und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Das Konto wird aufgelöst, wenn auch die Sanierungsrückstellungen aufgelöst werden und das Gemeindeamt das schriftliche ok. gegeben hat.
114306	1010,01	Vorschüsse an Nebenkassen	Die Kassen des Akutspital, der Psychiatrie, des Restaurants und der MUKI sind dem Akutspital zugeordnet. Der LZP ist die Kasse der Aktivierungstherapie zugeordnet, diese wird alle 2-3 Monate abgerechnet.	Die einzelnen Kassenbestände sind jederzeit überprüfbar und können klar zugeordnet werden.
114307	1010,02	Vorschüsse - Taschengeld Psychiatrie	Die Psychiatrie und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
114308	1010,03	Vorschüsse - Taschengeld Langzeitpflege	Das Konto betrifft nur die LZP.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
114309	1010,05	Vorschüsse an Personal	An welche Mitarbeitenden die Vorschüsse gewährt wurden, ist klar bestimmbar. Somit kann die Position klar zugeordnet werden.	
114310	1010,06	Vorauszahlungen für Mitarbeitende (Zahlung via Lohnabzug)	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
120		Vorräte		
120000	1025,01	Zentrallager	Aufteilung gemäss dem Inventar vom 31.12.19.	
120001	1025,03	Apotheke	Die Apotheke wird zu 100% dem Akutspital zugewiesen. Die LZP wird basierend auf ihrem Anteil an dem Gesamtumsatz der Apotheke mittels einer Cash Zahlung entschädigt.	Nur wenige Medikamente können klar der LZP zugeordnet werden. Die Aufteilung gemäss dem Anteil am Jahresumsatz garantiert, dass beide Bereiche fair behandelt werden. Die Apotheke wird zu 100% dem Akutspital zugeordnet, weil es unsicher ist, von wo die LZP ihre Medikamente nach der Ausgliederung beziehen wird.
120002	1025,09	OPS	Die Vorräte des OP's gehören zum Akutspital.	
120003	1025,05	Hauswirtschaft	Alle Positionen, für die ein Inventar existiert, werden nach diesem zugeordnet. Für die restlichen Positionen wird als Aufteilungsschlüssel die Anzahl Betten verwendet.	Die Verwendung der Materialien der Hauswirtschaft ist eng mit der Grösse und der Bettenanzahl verknüpft. Die Zuordnung anhand der Anzahl Betten garantiert somit eine faire und effiziente Aufteilung.
120004	1025,07	Küche	Das Verpflegungszentrum und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
120005	1025,11	Übrige Vorräte	Aufteilung gemäss dem Inventar vom 31.12.19.	
120090	1025,02	Wertberichtigung Zentrallager	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtenden Konto (Kto.120000).	
120091	1025,04	Wertberichtigung Apotheke	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtenden Konto (Kto.120001).	
120092	1025,1	Wertberichtigung OPS	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtenden Konto (Kto.120002).	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
120093	1025,06	Wertberichtigung Hauswirtschaft	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtigenden Konto (Kto.120003).	
120094	1025,08	Wertberichtigung Küche	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtigenden Konto (Kto.120004).	
120095	1025,12	Wertberichtigung Übrige Vorräte	Die Wertberichtigung entspricht dem Anteil des Akutspitals und der LZP an dem zu berichtigenden Konto (Kto.120005).	
128 Angefangene Arbeiten (nicht abgerechnete Leistungen)				
128000	1030,04	Abgrenzung Erträge Überlieger	Als Überlieger werden nur Patienten aus dem Akutbereich bezeichnet. Das Konto wird somit dem Akutspital zugeordnet.	
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)				
130000	1030,01	Transitorische Aktiven (Jahresabschluss)	Die Aufteilung erfolgt gemäss den Kontodetails. Versicherungen werden keine abgegrenzt.	Beim Abschluss 2019 wird darauf geachtet, dass Versicherungsprämien nicht im Voraus, sondern erst im Januar bezahlt und gebucht werden.
130001	1030,02	Transitorische Aktiven (Monatsabschluss)	Die Erträge können klar auf die Mitarbeitenden aufgeteilt werden und so der entsprechenden Partei zugeordnet werden.	Diese Position setzt sich aus ausstehenden Erträgen für KKTG, UVTG und EO zusammen.
130010	1030,03	TA Periodizität unterjährig	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet.	
130011	1030,05	TA Periodizität überjährig	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
140		Finanzanlagen		
140000	1023,02	Haus 2 Sonnenbergstrasse 21		Es handelt sich um drei vermietete Liegenschaften, die nach HRM2 Neubewertet worden sind. Die Liegenschaften sind nicht betriebsrelevant, werden aktuell aber teilweise durch das Spital genutzt. Eine Aufteilung der Liegenschaften erscheint nicht sinnvoll. Daher werden die Liegenschaften der LZP zugeschlagen und das Akutspital wird in Form eines Darlehens finanziell entschädigt, welches das Akutspital der LZP gewährt. Um eine Gleichstellung der LZP und des Akutspitals zu gewährleisten und potentielle Verkaufsgewinne oder Verluste fair aufzuteilen, wird das Darlehen nur dann ausbezahlt, wenn die Liegenschaften verkauft werden. Dabei wird grundsätzlich eine Neubewertung anhand des effektiven Verkaufspreises vorgenommen. Somit ist sichergestellt, dass auch zukünftig keine der beiden Bereiche bevor- oder benachteiligt wird.
140001	1023,03	Haus 3 Sonnenbergstrasse 32		
140002	1023,04	Haus 4 Spittelstrasse 27		
140010	1023,05	Haus 2 Neubewertung		
140011	1023,06	Haus 3 Neubewertung		
140012	1023,07	Haus 4 Neubewertung		
			Diese Liegenschaften befinden sich in der Bauzone, sind nicht betriebsrelevant und werden zu 100% der Langzeitpflege zugewiesen. Die anteilmässige Entschädigung, die das Akutspital erhält, basiert auf seinem durchschnittlichen Anteil an den Cashflows in den Jahren 2015-2019. Die Entschädigung erfolgt in der Form eines Guthabens bzw. Darlehens, das das Akutspital der Langzeitpflege gewährt.	
150		Sachanlagen		
150010	1143,01	Gebäude Verwaltung/Dienste/Lagergebäude/Werkstatt/usw.	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150011	1143,02	WB Gebäude Verwaltung/Dienste/Lagergebäude/Werkstatt/usw.	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150020	1143,03	Gebäude Akut/Psychiatrie/Palliative	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150021	1143,04	WB Gebäude Akut/Psychiatrie/Palliative	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150030	1143,05	Gebäude Langzeitpflege	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150031	1143,06	WB Gebäude Langzeitpflege	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150040	1143,07	Gebäude Nebenbetriebe	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150041	1143,08	WB Gebäude Nebenbetriebe	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150055	1143,09	Bauprojekte in Arbeit/Anlagen in Bau	Die Projekte betreffen das Akutspital, die Zuordnung erfolgt analog.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
150080	1143,10	Allgemeine Betriebsinstallationen	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150081	1143,11	WB Allgemeine Betriebsinstallation	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150090	1143,12	Anlagespezifische Installationen	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150091	1143,13	WB Anlagespezifische Installationen	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150100	1146,01	Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150101	1146,02	WB Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150105	1146,03	Medizin technische Software-Upgrades	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150106	1146,04	WB Medizin technische Software-Upgrades	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150110	1146,05	Mobiliar und Einrichtungen	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150111	1146,06	WB Mobiliar und Einrichtungen	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150120	1146,07	Büromaschinen/Kommunikation	Die Aufteilung erfolgt entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen.	
150121	1146,08	WB Büromaschinen/Kommunikation	Die Aufteilung erfolgt entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen.	
150130	1146,09	Fahrzeuge	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150131	1146,10	WB Fahrzeuge	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150140	1146,11	Werkzeuge und Geräte	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
150141	1146,12	WB Werkzeuge und Geräte	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150160	1146,13	Informatik Hardware	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150161	1146,14	WB Informatik Hardware	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150165	1149,01	Informatik Software	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150166	1149,02	WB Informatik Software	Der Grossteil kann gemäss den Kontodetails klar zugeordnet werden. Der restliche Betrag wird entsprechend dem Verhältnis der klar aufteilbaren Anlagen zugeordnet.	
150170	1149,03	Übrige Sachanlagen in Arbeit	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150180	1146,15	Anlagen in Leasing, Med. Geräte, Maschinen, Aparte	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
150181	1146,16	WB Anlagen in Leasing, Med. Geräte, Maschinen, Aparte	Wird gemäss den Kontodetails zugeordnet.	
Darlehen und Beteiligungen				
		Darlehen und Beteiligungen an Gemeinden, Stiftungen, Zweckverbänden	Entschädigung durch die LZP an das Akutspital in Form eines Darlehens, welches das Akutspital der LZP gewährt, weil die gesamten Finanzanlagen der LZP zugewiesen wurden (Kto. 140). Das Darlehen aus den nicht betriebsrelevanten Liegenschaften ist nur dann auszuführen, wenn die LZP die Liegenschaften verkauft.	Für eine detaillierte Erläuterung des Darlehens für die nicht betriebsrelevanten Liegenschaften siehe Kto. 140 „Finanzanlagen“.

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
2		Passiven		
20		Kurzfristiges Fremdkapital		
200		Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung		
200100	2000,01	Lieferantenkreditoren Sammelkonto	Die klar zuweisbaren Rechnungen von einem Betrag über 1000.- werden gemäss dem Inventar vom 31.12.2019 aufgeteilt. Rechnungen von über 1000.-, die die Apotheke betreffen, werden gemäss dem jeweiligen Anteil am Gesamtumsatz der Apotheke aufgeteilt. Alle anderen Rechnungen, die nicht klar zuteilbar sind, werden dem Akutspital zugewiesen und die LZP entschädigt ihren Anteil mittels einer Cash Zahlung. Die Höhe der Entschädigung basiert auf dem durchschnittlichen Anteil der LZP an den Cashflows in den Jahren 2015-2019.	
203		Anzahlungen von Patienten/Kunden		
203000	2001,01	Vorauszahlung/Depot Patienten	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
203002	2009,04	Depot Patienten LZP	Das Konto betrifft nur die LZP.	
210		Kurzfristige Finanzverbindlichkeit		
210000	2010,08	Kurzfristiges Darlehen (ZKB Feste Vorschüsse)	Es handelt sich um einen Betriebskredit. Die Aufteilung erfolgt analog zu der Aufteilung der flüssigen Mittel. Als Aufteilungsschlüssel wird somit der durchschnittliche Anteil der LZP und des Akutspitals an den Cashflow der letzten 4 Jahre verwendet.	Es ist geplant, dass der Kredit bis Ende 2018 vollständig zurückgezahlt ist.
220000	2189,26	Geldaufbewahrung Empfang	Das Konto wird per 31.12.2018 einen Betrag von 0.- aufweisen.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
220001	2189,06	Rückzahlung an Patienten/Krankenkasse	Ab 2018 werden separate Konten für das Akutspital und die LZP geführt, dadurch können die Konten zum Zeitpunkt der Ausgliederung klar zugewiesen werden.	Eine rückwirkende Aufteilung ist mit grossem Aufwand verbunden. Aus pragmatischen Überlegungen werden darum in der Zukunft zwei Konten geführt.
220050	2189,29	Rückzahlung an LZP Patienten/Krankenkasse/Gemeinden	Das Konto betrifft nur die LZP.	Das Konto wird ab 2018 geführt, um eine Aufteilung des aktuell gemeinsam geführten Kontos 22001 zu ermöglichen.
220002	2189,27	ESR-Zahlungen in Bearbeitung	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
220003	2189,28	Zahlungen in Bearbeitung	Kann klar dem Akutspital zugeordnet werden. Die Position wird auf Ende 2017 bereinigt und ist somit für die Ausgliederung irrelevant.	Das Konto betrifft noch alte Fälle von 2015.
220005	2001,02	Geldaufbewahrung von Patienten	Das Konto wird dem Akutspital zugewiesen. Das Konto wird per 31.12.2108 ein Saldo von 0.- aufweisen.	
220006	2000,09	Krückenverrechnung	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
220007	2000,13	Durchlaufkonto Taschengeld	Das Konto wird per 31.12.2018 ein Saldo von 0.- aufweisen.	
220008	2189,03	Saldoübertrag Taschengeld	Das Konto betrifft nur die LZP.	Es handelt sich um den Taschengeldbezug der Bewohner der LZP. Dieser wird mit einer Verschiebung von einem Monat dem Bewohner per Rechnung wieder belastet.
220009	2006,21	Durchlaufkonto Rettungsdienst Sekundär intern	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
220010	2000,03	Datenträger bargeldloses Zahlssystem	Es handelt sich um Guthaben von Mitarbeitenden. Die Aufteilung erfolgt, indem jedem Mitarbeitenden sein Guthaben zugewiesen wird und die Mitarbeitenden dann ihrer jeweiligen Abteilung zugeordnet werden.	
220011	2189,09	Kreditkarten Abrechnungskonto	Mit Kreditkarten wird im Kafi27 und Restaurant Panorama, an den beiden Schlüsselladestationen sowie am Empfang bezahlt. Diese Nebenbetriebe und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
220012	2189,19	Arzthonorare Pool Medizin	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Die Honorare werden nur in dem Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
220013	2189,2	Arzthonorare Pool Chirurgie	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220014	2189,21	Arzthonorare Pool Gyn / Gebts	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220015	2189,22	Arzthonorare Pool Anästhesie	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220016	2189,23	Arzthonorare Pool Psychiatrie	Die Psychiatrie und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220017	2189,24	Arzthonorare Pool Akutgeriatrie/Palliative	Die Palliativstation und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220022	2000,14	13. Monatslohn, Gutschrift	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet.	
220024	2189,18	Arzthonorare ohne AHV	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Die Honorare werden nur im Akutspital, der Psychiatrie und der Palliativstation eruiert.
220026	2001,03	Schlüsseldepot Mitarbeiter	Die Aufteilung erfolgt, indem jedem Mitarbeitenden sein Depot zugewiesen wird und die Mitarbeitenden dann ihrer jeweiligen Abteilung zugeordnet werden.	
220027	2009,03	Trinkgeld Kasse	Zuordnung gemäss der Aufstellung der Personalabteilung.	
220028	2000,04	AHV / ALV		
220029	2000,05	Beamtenversicherungskasse		
220030	2000,06	VSAO	Die Rechnungen werden nicht getrennt gestellt, da sie noch auf der aktuellen Bilanzstruktur basieren. Eine direkte Aufteilung ist somit nicht möglich, darum werden die Positionen vollumfänglich dem Akutspital zugeordnet, die LZP entschädigt ihren Anteil basierend auf ihrem Anteil an der Lohnsumme.	Die Konten sind eng mit dem Lohn der einzelnen Mitarbeitenden verknüpft. Ein Aufteilungsschlüssel basierend auf der Lohnsumme garantiert somit eine faire Zuordnung.
220031	2006,20	Vorsorgestiftung VLS		
220032	2000,10	Krankentaggeldversicherung		
220033	2000,07	Betriebs- u. Nichtbetriebsunfallversicherung		

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
220034	2000,08	Quellensteuer	Die Rechnung basiert auf dem gemeinsamen Betrieb und wird somit nicht in zwei getrennten Rechnungen gestellt. Eine direkte Aufteilung ist somit nicht möglich, darum wird die Position dem Akutspital zugeordnet. Welche Mitarbeitende diese Position betrifft, kann klar bestimmt werden. Die LZP entschädigt ihren Anteil basierend auf dieser Zuordnung.	
220035	2189,13	Familienausgleichskasse, Kinderzulagen	Die Rechnung basiert auf dem gemeinsamen Betrieb und wird somit nicht in zwei getrennten Rechnungen gestellt. Eine direkte Aufteilung ist somit nicht möglich, darum wird die Position dem Akutspital zugeordnet. Welche Mitarbeitende diese Position betrifft, kann klar bestimmt werden. Die LZP entschädigt ihren Anteil basierend auf dieser Zuordnung.	
220036	2189,14	Erstattungen EO-Entschädigungen	Die EO Entschädigungen können den jeweiligen Mitarbeitenden zugeordnet werden, das Konto kann somit klar zugewiesen werden.	
220037	2189,15	Erstattungen Unfalltaggeld	Welche Mitarbeitenden dieses Konto betrifft, ist klar bestimmbar. Somit kann das Konto klar zugewiesen werden.	
220038	2000,02	Mehrwertsteuer Bern	Die normale MwSt.-Abrechnung und die Bezugssteuer können klar zugeordnet werden. Die übrige MwSt.-Schuld, die sich hauptsächlich aus den MwSt. Schulden des Restaurants und der geschuldeten MwSt. auf die Parkplatzeinnahmen zusammensetzt, wird nach der Anzahl der Mitarbeitenden aufgeteilt.	Die Einnahmen des Restaurants und der Parkplätze stammen von Mitarbeitende und Besuchern. Da keine Daten existieren, die die Aufschlüsselung der Besucher auf die jeweilige Partei ermöglichen, ist die Aufteilung anhand der Mitarbeitenden die bestmögliche Lösung.
220039	2009,02	Gutscheine Kafi 27 und Rigi	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet.	
220040	2050,02	TP Kunstkarten	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet.	
220041	2189,16	Erstattungen Krankentaggeld	Der Betrag ist unter der Wesentlichkeitsgrenze von 10'000.- und wird dem Akutspital zugeordnet.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
220046	2189,11	Uebergangskonto CO2-Rückvergütung	Die Position wird dem Akutspital zugewiesen. Eine Aufteilung ist nicht notwendig, da die Position per Ende 2017 aufgelöst wird und somit für die Ausgliederung irrelevant ist.	
220047	2189,06	Durchlaufkonto Patienten-Debitoren	Die Position wird dem Akutspital zugewiesen. Eine Aufteilung ist nicht notwendig, da die Position per Ende 2017 aufgelöst wird und somit für die Ausgliederung irrelevant ist.	Es handelt sich um Umbuchungen der Patientenzahlungen.
230		Passive Rechnungsabgrenzung (TP)		
230000	2050,01	Transitorische Passiven	Die Aufteilung erfolgt gemäss den Buchungen.	
230002	2189,07	Abgrenzung Rückforderung VZK-Quality	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	
24		Langfristiges Fremdkapital		
240		Langfristige Finanzverbindlichkeit		
240000	2021,01	Darlehen Palliativstation	Die Palliativstation und die dazugehörigen Konten werden dem Akutspital zugeordnet.	
240050	2021,04	Darlehen Langfristig	Die Position setzt sich aus den Kantonsdarlehen für das Akutspital, die Psychiatrie, das Verpflegungszentrum, die Palliativstation und einem Betriebskredit zusammen. Als Aufteilungsschlüssel für den Betriebskredit wird der durchschnittliche Anteil der LZP und des Akutspitals an den Cashflow der letzten 4 Jahre verwendet. Die restlichen Positionen werden dem Akutspital zugewiesen.	Der Betriebskredit ist eng mit der Liquidität gekoppelt. Eine Aufschlüsselung anhand der durchschnittlichen Cashflows ist somit die bestmögliche Lösung. Aktuell sieht es danach aus, als ob der Betriebskredit vor dem 31.12.2018 vollumfänglich zurückgezahlt wird. Somit würde auch die entsprechende Aufteilung entfallen.
240080	2021,05	Leasingverbindlichkeiten	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
		Darlehen an die LZP gewährt durch das Akutspital	Entschädigung durch die LZP an das Akutspital in Form eines Darlehens, welches das Akutspital der LZP gewährt, weil die gesamten Finanzanlagen der LZP zugewiesen wurden (Kto. 140). Das Darlehen aus den nicht betriebsrelevanten Liegenschaften ist nur dann auszuführen, wenn die LZP die Liegenschaften verkauft.	Für eine detaillierte Erläuterung des Darlehens für die nicht betriebsrelevanten Liegenschaften siehe Kto. 140 „Finanzanlagen“.
259		Zweckgebundene Fonds		
259000	2033,05	Fonds für Härtefälle	Der Fonds für Härtefälle wird aus Spenden für das Akutspital gespeist. Die Position wird somit dem Akutspital zugewiesen.	Fonds zur Finanzierung der Interessen des Akutspitals, die nicht ohne weiteres aus anderen Mitteln gedeckt werden können.
259001	2033,04	Fonds für besondere Aufgaben	Das Konto weist zurzeit ein Saldo von 0.- aus und wird nicht wieder aktiviert.	
259002	2033,01	Weihnachtsfonds	Der Hauptteil des Fonds wird durch die LZP verwendet. Darum wird der Fond vollumfänglich der LZP zugewiesen.	Die Verwendung des Fonds ist seit 2003 nachvollziehbar. Es wurden daraus vor allem Weihnachtsgeschenke für die Bewohner der LZP und für freiwilligen Helfer finanziert.
259003	2033,02	Langzeitpflege Sonnenberg Rigi und Pilatus	Das Konto betrifft nur die LZP.	Fonds zur Finanzierung von nicht beitragsberechtigten Bau- und Ausstattungskosten des Krankenhauses oder Beiträge an die Zweckverbandsanteile bei subventionierten Bau- und Ausstattungskosten. Weiter wird der Fonds zur Finanzierung von Beiträgen an die Kosten der Heim- oder Spitalbehandlung von Langzeitpatienten in Härtefällen verwendet.
259004	2033,03	Langzeitpflege Sonnenberg Tagesheim I	Das Konto betrifft nur die LZP.	Fonds zur Finanzierung von nicht beitragsberechtigten Kosten des Betriebes und der Ausstattung des Tagesheimes.
259006	2033,06	Fonds Palliativstation / Villa Sonnenberg	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259007	2033,07	Fonds Mutter-Kind-Station	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259100	2039,08	Fonds Chefarzt Chirurgie	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259101	2039,09	Fonds Chefarzt Medizin	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259102	2039,10	Fonds leitender Arzt Gyn/Geb	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
259103	2039,11	Fonds Chefarzt Anästhesie	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259105	2039,13	Fonds Aerztefortbildung	Das Konto betrifft nur das Akutspital, da die LZP keine Ärzte hat, die an diesem Fonds beteiligt sind.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
259106	2039,14	Fonds Chefarzt Palliative Care	Das Konto betrifft nur das Akutspital.	Fonds zur Finanzierung spezieller Aufwendungen, für die keine ordentlichen Mittel zur Verfügung stehen.
260		Langfristige Rückstellungen		
260000	2040,02	Rückstellungen Betrieb	Die Aufteilung erfolgt gemäss den Buchungen.	In diesen Rückstellungen ist der BVK- Sanierungsbeitrag sowie die Ferien- und Mehrstunden pro Kostenstelle verbucht
28		Eigenkapital		
280		Eigenkapital Gemeinden		
280000	2390,01	Beteiligungswert Aeugst a.A.		
280001	2390,02	Beteiligungswert Affoltern a.A.		
280002	2390,03	Beteiligungswert Bonstetten		
280003	2390,04	Beteiligungswert Hausen a.A.		
280004	2390,05	Beteiligungswert Hedingen		
280005	2390,06	Beteiligungswert Kappel a.A.		
280006	2390,07	Beteiligungswert Knonau		
280007	2390,08	Beteiligungswert Maschwanden		
280008	2390,09	Beteiligungswert Mettmenstetten		
280009	2390,1	Beteiligungswert Obfelden		
280010	2390,11	Beteiligungswert Ottenbach		
280011	2390,12	Beteiligungswert Rifferswil		
280012	2390,13	Beteiligungswert Stallikon		
280013	2390,14	Beteiligungswert Wettswil a.A.		
291		Gewinnreserven bzw. kum. Verlust		

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Aufteilungsschlüssel	Erläuterungen
291000	2399,20	Ergebnis laufendes Geschäftsjahr	Der Gewinn wurde nach HRM ermittelt und kann eindeutig zugewiesen werden.	Es handelt sich um den Gewinn von 2016.
291100	2390,16	Neubewertung Liegenschaften	Die Aufteilung erfolgt analog zu der Aufteilung der Finanzanlagen	
291200	2390,15	Bilanzgewinn	Der Gewinn wurde nach HRM ermittelt und kann eindeutig zugewiesen werden.	Es handelt sich um den Gewinn von 2015.

Die Anteile des Akutspitals und der LZP an den totalen Investitionen jeder Gemeinde sind bekannt. Bei der Berechnung der Anteile wurde das Verpflegungszentrum vollständig dem Akutspital zugeordnet. Der Beteiligungswert wird auf Basis dieser Anteile aufgeschlüsselt. Gemäss den Statuten des Spitalzweckverbands erfolgt die definitive Verteilung der Beteiligungswerte zu je 50% nach der berechtigten absoluten Steuerkraft und der Einwohnerzahlen der Gemeinden am 1. Januar des Jahres, in dem der Kreditantrag gestellt wurde. Da die Steuerkraft und die Einwohnerzahl über die Jahre variierte, waren auch die Investitionsbeiträge, die die jeweiligen Gemeinden zu leisten hatten, nicht stabil. Darum ist das Verhältnis der Beteiligungswerte von dem Akutspital zu der LZP nicht bei jeder Gemeinde dasselbe.

3 Effektive Trennung der Bilanzen zum Stichtag 31.12.2017

3.1 Vorgehen und Annahmen

3.1.1 Vorgehen

Die Aufteilung der Bilanz erfolgt basierend auf den in diesem Bericht definierten Trennungsgrundsätzen für jede Bilanzposition. Als Basis für diesen Bericht dienen die Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2017. Das vollständige Zahlenmaterial wurde durch die Finanzabteilung des Spital Affoltern zur Verfügung gestellt und verifiziert. Die federas Beratung AG führte die Berechnung der Verkehrswerte durch und die Alerion Consult AG berechnete die Cashflows der Jahre 2015-2017 und erstellte den vorliegenden Bericht.

Für die finale Aufteilung der Bilanzen werden die Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2019 verwendet werden.

3.1.2 Annahmen

Bei der Trennung der Bilanzen nach Buch- und Verkehrswert handelt es sich um fiktive Trennungen der Bilanz. Es wurden keine Inventuren oder Materialprüfungen durchgeführt. Teilweise musste daher mit alternativen Verteilungsschlüsseln gearbeitet werden und Annahmen getroffen werden. Diese sind im Anhang 1 jeweils detailliert ausgewiesen. Gesamthaft beschränkt sich aber die Verwendung von alternativen Verteilungsschlüsseln auf ein sehr geringes Mass, was auch der als klein zu bezeichnenden Bilanzfehlbetrag von 0.224% der Bilanzsumme – dies entspricht 158'078 CHF – bei Berechnung nach Buchwerten zeigt. Dieser Fehlbetrag wurde in einem neu geschaffenen Ausgleichkonto ausgeglichen.

3.2 Berechnung des Cashflow-Schlüssels

Im Folgenden wird auf die genaue Berechnung des Cashflows eingegangen, zu welcher die HRM-Rechnung als Grundlage dient. Der Cashflow ist der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen einer Unternehmung, der je nach Abgrenzung der betrachteten Zahlungsgrössen unterschiedlich ermittelt wird.

Der Ablauf der Berechnung des Cashflows ist für das Spital Affoltern von 2015 bis 2017 jedes Jahr gleich. Grundsätzlich wird zwischen der Aufteilung des Cashflows in Akutspital und LZP unterschieden. Zum Akutspital zählt der Rettungsdienst zu 100%, während die Cafeteria zwischen Akutspital und LZP zu jeweils 50% aufgeteilt wird. Um diverse Positionen in der Bilanz dem Akutspital resp. der LZP (mit Stichtag 31. Dezember 2017) zuzuordnen, wurde daher der durchschnittliche Cashflow der Jahre 2015 bis 2017 verwendet. Es ergibt sich final eine durchschnittliche, gerundete Aufteilung von 61% für das Akutspital und 39% für die LZP, nach welcher die relevanten Bilanzpositionen aufgeteilt werden. Die Werte sind in Tabelle 3 blau markiert.

Wichtig anzumerken ist, dass für die Jahre 2018 und 2019 noch keine Cashflow Berechnung stattfinden kann, da die Geschäftsjahre erst abgeschlossen werden müssen. In der finalen Bilanzaufteilung zwischen Akutspital und LZP wird mit Stichtag 31. Dezember 2019 der durchschnittliche Cashflow der Jahre 2015 bis 2019 verwendet. Der Aufteilungsschlüssel per 31. Dezember 2019 wird sich somit von dem in diesem Bericht angewandten Schlüssel unterscheiden.

Tabelle 3: Berechnung des Cashflow Schlüssels

**Akutspital
(100% Rettungsdienst,
50% Cafeteria)**

	IST 15	IST 16	IST 17
Spital- und Heimplatz, Pensi- ongsgelder	54'008	55'934	55'699
50% Anteil Cafeteria	339	350	317
Übrige Erträge (Vermögenser- träge)	1'781	1'800	1'417
50% Anteil Cafeteria	148	6	100
Total Ertrag	56'276	58'091	57'533

Personalaufwand (inkl. int. Vergg.)	-37'861	-39'648	-38'778
50% Anteil Cafeteria	-397	-313	-230
Übriger Betriebsaufwand (inkl. int. Vergg.)	-14'097	-15'064	-14'689
50% Anteil Cafeteria	-260	-252	-232
Zinsen	-207	-155	-15
50% Anteil Cafeteria	-3	-1	0
Steuern und Abgaben	-406	-390	-235
50% Anteil Cafeteria	-7	-4	-2
Ordentliche Abschreibungen	-2'905	-3'242	-3'468
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Beitrag an/von Gemeinde	-	-	-
Spezialfinanzierungen	-	-	-
Total Aufwand	-56'143	-59'069	-57'649

Rechnungsergebnis	133	-978	-116
--------------------------	------------	-------------	-------------

Abschreibungen	2'905	3'242	3'468
Spezialfinanzierungen	-	-	-

CASH FLOW HRM	3'038	2'264	3'352
Anteil an Cashflow	0.7067	0.4785	0.6382
Durchschnitt 2015-2017			60.8%

**LZP
(50% Cafeteria)**

	IST 15	IST 16	IST 17
Spital- und Heimplatz, Pensi- ongsgelder	16'812	17'832	16'627
50% Anteil Cafeteria	339	350	317
Übrige Erträge	235	250	250
50% Anteil Cafeteria	148	6	100
Total Ertrag	17'534	18'439	17'295

Personalaufwand (inkl. int. Vergg.)	-12'810	-12'687	-12'130
50% Anteil Cafeteria	-397	-313	-230
Übriger Betriebsaufwand (inkl. int. Vergg.)	-2'583	-2'681	-2'703
50% Anteil Cafeteria	-260	-252	-232
Zinsen	-49	-35	-5
50% Anteil Cafeteria	-3	-1	0
Steuern und Abgaben	-166	-	-93
50% Anteil Cafeteria	-7	-4	-2
Ordentliche Abschreibungen	-1'290	-1'435	-1'382
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Beitrag an/von Gemeinde	-	-	-
Spezialfinanzierungen	-	-	-
Total Aufwand	-17'563	-17'409	-16'777

Rechnungsergebnis	-29	1'030	518
--------------------------	------------	--------------	------------

Abschreibungen	1'290	1'435	1'382
Spezialfinanzierungen	-	-	-

CASH FLOW HRM	1'261	2'465	1'900
Anteil an Cashflow	0.2933	0.5215	0.3618
Durchschnitt 2015-2017			39.2%

3.3 Aufteilung der Bilanzen mit Buchwerten

Nachfolgend ist die Bilanz mit Buchwerten aufgeteilt und in aggregierter Form dargestellt. Die detaillierte Bilanz mit der Auflistung sämtlicher Konten sowie weiterführenden Erläuterungen ist in Anhang 1 aufgeführt.

Die Trennung der Bilanzen erfolgt gemäss der in Kapitel 2 dargelegten Erläuterungen resp. dem in Kapitel 3.2 berechneten Cashflow-Schlüssels.

Aufgrund von getroffenen Annahmen (siehe hierzu auch Kapitel 3.1.2) kommt es zu einem Bilanzfehlbetrag, der in einem neu geschaffenen Ausgleichskonto ausgeglichen wurde.

Die Gesamtbilanzsumme nach Buchwerten beträgt 70'638'606 CHF, davon 51'442'237 CHF Akutspital und 19'196'369 CHF LZP.

Konto	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP
1	Aktiven			
10	Umlaufvermögen			
100	Kassen	11'145.00	6'798.45	4'346.55
102	Bankguthaben	4'432'346.58	2'703'731.41	1'728'615.17
109	Transferkonto	-288'449.25	-214'159.26	-74'289.99
110	Forderungen aus Lieferung und Leistung	9'440'613.51	7'001'307.15	2'439'306.36
114	Sonstige kurzfristige Forderungen	-223'382.97	-226'725.11	3'342.14
120	Vorräte	1'216'893.99	1'126'546.36	90'347.63
128	Angefangene Arbeiten	578'278.71	578'278.71	
130	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	563'456.95	512'661.99	50'794.96
10	Total Umlaufvermögen	15'730'902.52	11'488'439.70	4'242'462.82
14	Anlagevermögen			
140	Finanzanlagen	4'054'000.00	2'472'940.00	1'581'060.00
150	Sachanlagen	50'853'703.76	37'480'857.54	13'372'846.22
14	Total Anlagevermögen	54'907'703.76	39'953'797.54	14'953'906.22
1	Total Aktiven	70'638'606.28	51'442'237.24	19'196'369.04

2	Passiven			
20	Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'046'530.01	-2'897'330.88	-149'199.13
203	Anzahlungen von Patienten / Kunden	-71'958.75	17'741.25	-89'700.00
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeit	-23'358'000.35	-23'099'053.33	-258'947.02
230	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	-535'258.26	-458'562.36	-76'695.90
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27'011'747.37	-26'437'205.32	-574'542.05
24	Langfristiges Fremdkapital			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-865'466.40	-865'466.40	
259	Zweckgebundene Fonds	-1'253'172.09	-342'204.54	-910'967.55
260	Langfristige Rückstellungen	-1'324'538.38	-935'069.09	-389'469.29
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-3'443'176.87	-2'142'740.03	-1'300'436.84
28	Eigenkapital			
280	Eigenkapital Gemeinden	-38'891'909.51	-25'907'634.41	-12'984'275.10
291	Gewinnreserven bzw. kum. Verlust	-1'449'850.57	579'472.89	-2'029'323.46
	<i>Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz</i>	<i>158'078.04</i>	<i>2'465'869.63</i>	<i>-2'307'791.59</i>
28	Total Eigenkapital	-40'183'682.04	-22'862'291.89	-17'321'390.15
2	Total Passiven	-70'638'606.28	-51'442'237.24	-19'196'369.04

3.4 Aufteilung der Bilanzen mit Verkehrswerten

Das Gemeindeamt hat die Unterlagen für die interkommunale Anstalt sowie für die Gemeinnützige AG Spital Affoltern geprüft. Im Vorprüfungsbericht vom 12. Februar 2018 (Kapitel V bzw. Kapitel II Art. 21 und Kapitel III Art. 7) fordert das Gemeindeamt, dass den Stimmberechtigten auch aufgezeigt werden müsste, welche Werte (in Verkehrswerten) die Gemeinde, die sich an der Anstalt und/oder an der Spital AG beteiligen, in die neuen Rechtsträger einbringen würden. Weiter muss gemäss Schreiben dargestellt werden, wie hoch die Differenz zwischen dem – zum Buchwert berechneten – Betrag, den die Gemeinden aus der Zweckverbands-Liquidation erhalten, und dem Betrag, den sie erhielten, wenn sie ihren Liquidationsanteil zum Verkehrswert erhalten würden, ist.

Die Liegenschaften des Spitals Affoltern liegen zum Grossteil in der Zone für öffentliche Bauten. Eine Ausnahme bildet das Grundstück der Palliativ Care Station, welches sich in der Bauzone befindet. Das Hauptgebäude des Spitals ist rund 100-jährig und weist einen grossen Investitionsstau auf. Bei einer Liquidation des Akutspitals ist davon auszugehen, dass kein Käufer für die bestehenden Liegenschaften / Grundstücke in der Zone für öffentliche Bauten gefunden werden kann oder nur unter der Voraussetzung, dass keine Altlasten (Gebäude, Bodenverunreinigungen etc.) auf dem Grundstück vorhanden sind und eine optimale Nutzung gemäss der entsprechenden Bauzone stattfinden kann. Es ist somit davon auszugehen, dass es zu einem Rückbau des Spitals kommen wird. Der Rückbau findet unter gewissen Unsicherheiten bezüglich Altlasten und potentiellen Bodenbelastungen (100-jähriger Spitalbetrieb auf dem Gelände) statt. Zudem muss möglicherweise der GOPS (Geschützter Operationssaal) zurückgebaut werden. Für die Finanzierung des Rückbaus würden einerseits die aktuell vorhandenen liquiden Mittel eingesetzt sowie der Erlös aus der Liquidation der Palliativ Care Station. Weitere Mittel könnten über die an die IKA Langzeitpflege gewährten Darlehen herangezogen werden.

Die Erarbeitung der vom Gemeindeamt geforderten Werte basieren entsprechend auf vielen Annahmen, welche teilweise externe Fachpersonen in aufwendigen Verfahren schätzen mussten. Je nach Annahme dieser Variablen können die Werte schnell erhebliche Unterschiede ausweisen.

Um die Anforderungen des Gemeindeamtes zu erfüllen, wird das folgende Vorgehen vorgesehen:

A) Planbilanz zu Buchwerten

Als Grundlage wird für den Zweckverband Spital Affoltern eine Planbilanz per Stichtag Liquidation erarbeitet. Die Planbilanz basiert auf den zum Liquidationszeitpunkt gültigen Rechnungslegungsnormen (bis 31. Dezember 2018 nach HRM1, ab 2019 nach HRM2).

B) Liquidationsbilanz Zweckverband bei Fortführung, Buchwerte

Basierend auf der Planbilanz zu Buchwerten erfolgt die Aufsplittung in den Teil Akutspital und Langzeitpflege gemäss Kapitel 2 dieses vorliegenden Berichts.

C) Liquidationsbilanz Zweckverband bei Fortführung, Verkehrswerte

Bewertung des Finanzvermögens und Fremdkapital: Die Bewertung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben (hier dürfte es nur eine kleine Korrektur geben, da diese Werte grundsätzlich zu Nominal- respektive Verkehrswerten bewertet werden und die letzte Neubewertung des Finanzvermögens im Jahre 2016 erfolgte). Auf der Passivseite sind noch nicht bilanzierte Verpflichtungen (Sanierungskosten für Altlasten, Bodenbelastungen, etc.) basierend auf Schätzungen zu bilanzieren.

Bewertung des Verwaltungsvermögens:

- Liegenschaften VV:
 - o Die Ermittlung eines Verkehrswertes ist grundsätzlich erschwert, da es für diese Objekte im Verwaltungsvermögen in der Regel keinen Markt gibt. Für die Bewertung werden die folgenden Werte zugrunde gelegt:
 - o Bewertung der Gebäude basierend auf dem Gebäudeversicherungswert
 - o Grundstücke analog der Bewertung für Liegenschaften im Finanzvermögen (Landwert für unbebaute Grundstücke gemäss der entsprechenden Lageklasse gemäss Weisung des Regierungsrates an die Steuerbehörden über die Bewertung von Liegenschaften; Liegenschaften innerhalb der Zone für öffentliche Bauten mindestens zum halben Wert für Industrie- und Gewerbebauland – Affoltern am Albis für Industrie- und Bauland CHF 360 je m²)
- Übriges VV
 - o Das übrige Verwaltungsvermögen wird zu Restbuchwerten übernommen, da diese bereits linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben werden.

D) Erarbeitung Eröffnungsbilanzen zu Buch- und Verkehrswerten

Auf Basis der Liquidationsbilanzen Zweckverband werden die Eröffnungsbilanzen berechnet. Den Eröffnungsbilanzen liegt die Annahme zugrunde, dass «nur» das Mindestquorum erreicht wird (60% Langzeitpflege respektive 75% Spital AG) und für Gemeinden, die sich nicht an der jeweiligen Nachfolgeorganisation beteiligen, die anteilmässigen Liquidationserlöse abfliessen. Gemäss Abstimmungs-Vorlage basieren die Liquidationsanteile je Gemeinde auf der Liquidationsbilanz zu Buchwerten.

E) Liquidationsbilanz bei Schliessung

Finanzvermögen und Fremdkapital: Übernahme der Buchwerte.

Verwaltungsvermögen:

- Übriges VV:
 - o gemäss Schätzung der internen Fachpersonen (unter Berücksichtigung der möglichen Liquidationserlöse der einzelnen Anlagen)

Liegenschaften:

- Langzeitpflege: siehe Ausführungen zu C) Liquidationsbilanz ZV bei Fortführung
- Spital: Kostenschätzung für Rückbau sämtlicher Liegenschaften durch externe Fachperson. Das zurückgebaute Grundstück wird im Anschluss gemäss den Vorgaben zur Bewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen bewertet.

3.4.1 Berechnung der Verkehrswerte

In folgender Tabelle 4 ist die Berechnung der Verkehrswerte dargestellt. Die Methodik wurde gemäss Schreiben an das GAZ vom 13. März 2018 durchgeführt. Die berechneten Werte werden in Kapitel 3.4.2 und 3.4.3 für die Aufteilung der Bilanzen bei Fortführung bzw. Liquidation herangezogen.

Hinweis zur Aufteilung des Landwertes Katasternummer 6354

Gemäss Tabelle 2 weist Katasternummer 6354 einen Landwert von 6'633'720 CHF auf. Für die Berechnung der Verkehrswerte (Tabelle 4) wurde ein Aufteilungsschlüssel von 2/3 für das Akutspital und 1/3 LZP herangezogen. Dieser ergibt sich basierend auf folgender Rechnung:

Gesamtfläche	38'254 m ²
./. Anteil Finanzvermögen	-1'400 m ²
Bewertete Fläche	36'854 m ²
Anteil Fläche Spital (approximativ gemäss Abbildung 2)	24'832 m ²
%-Anteil der bewerteten Fläche	67.4%

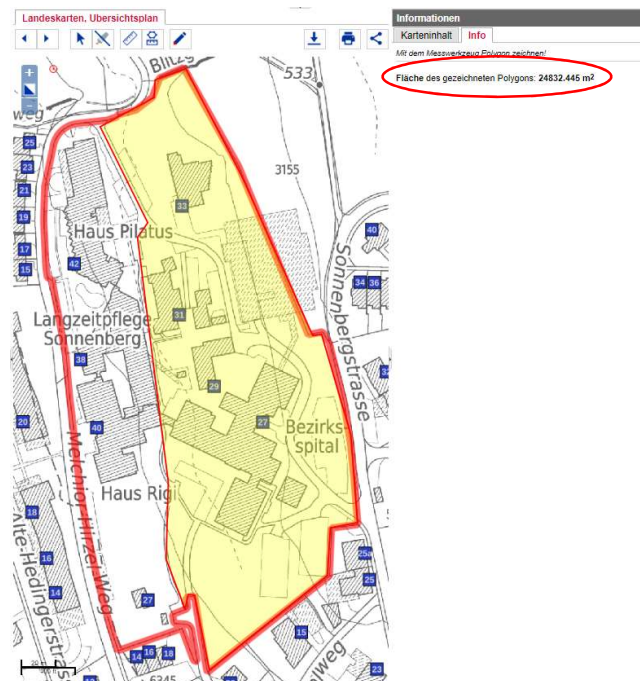


Abbildung 2: Übersichtsplan Kat.-Nr. 6354
Quelle: <https://maps.zh.ch/>

Hinweis zur Aufteilung des Landwertes Katasternummer 6610

Gemäss Tabelle 2 weist Katasternummer 6610 einen Landwert von 6'488'070 CHF auf. Für die Berechnung der Verkehrswerte (Tabelle 4) wurde ein Aufteilungsschlüssel von 32% für das Akutspital und 68% LZP herangezogen. Dieser ergibt sich basierend auf folgender Rechnung:

Gesamtfläche	9'983 m ²
--------------	----------------------

./ Anteil Finanzvermögen -580 m²
 Bewertete Fläche 9'403 m²

Anteil Fläche Spital (approximativ gemäss Abbildung 3) 2'968 m²
 %-Anteil der bewerteten Fläche 31.6%

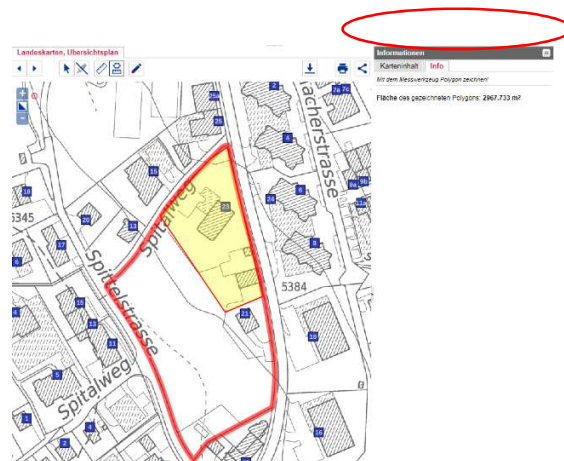


Abbildung 3: Übersichtsplan Kat.-Nr. 6610
 Quelle: <https://maps.zh.ch/>

Tabelle 4: Berechnung Verkehrswerte

Kat-Nr.	Adresse	GVZ-Versicherungssumme	Landwert	Liquidationsbilanz bei Fortführung	Rückbaukosten	Liquidationsbilanz bei Schliessung
Objekte Verwaltungsvermögen - Spital						
6354	Landwert (⅓ Spital, ⅔ LZP)		4'422'480	4'422'480		1'371'339 ²
6354	Sonnenbergstrasse 27	38'879'000		38'879'000	3'051'141 ³	
6354	Sonnenbergstrasse 29	2'581'900		2'581'900		
6354	Sonnenbergstrasse 29	1'170'000		1'170'000		
6354	Sonnenbergstrasse 33	7'126'000		7'126'000		
6354	Sonnenbergstrasse 31	3'315'000		3'315'000		
6354	Sonnenbergstrasse 27	7'334'000		7'334'000		
6354	Melchior Hirzel-Weg 38	15'600'000		15'600'000		
6610	Landwert (32% Spital, 68% LZP) ⁴		2'076'182	2'076'182		2'076'182
6610	Sonnenbergstrasse 23	202'900		202'900		
6610	Sonnenbergstrasse 23	49'800		49'800		
6610	Sonnenbergstrasse 23	4'394'000		4'394'000		2'197'000 ⁵
6343	Landwert		492'660	492'660		492'660
6343	Spitalweg 13	809'000		809'000		
Zwischentotal Spital		81'461'600	6'991'322	88'452'922	3'051'141	6'137'181
Objekte Verwaltungsvermögen – LZP						
6354	Landwert (⅓ Spital, ⅔ LZP)		2'211'240	2'211'240		2'211'240
6354	Melchior Hirzel-Weg 42	21'137'000		21'137'000		21'137'000
6354	Melchior Hirzel-Weg 40	14'560'000		14'560'000		14'560'000
Zwischentotal LZP		35'697'000	2'211'240	37'908'240	-	37'908'240
Total Verwaltungsvermögen		117'158'600	9'202'562	126'361'162	3'051'141	44'045'421

² Berechnung: ⅓ des Landwertes Kat. Nr. 6354 (4'422'480 CHF) abzüglich der erwarteten Rückbaukosten über 3'051'141 CHF.

³ Die Rückbaukosten betreffen nur betriebsrelevante Gebäude des Akutspitals.

⁴ Die 4'411'887.60 CHF (68% des Landwertes Kat. Nr. 6610) werden in der Bilanz als Finanzvermögen (Konto 140) berücksichtigt.

⁵ Es wird angenommen, dass für das Gebäude der Palliativ Care Station ein Käufer gefunden wird und daher 50% des aktuellen Wertes als Verkaufserlös erzielt werden kann.

3.4.2 Aufteilung der Bilanzen bei Fortführung

Nachfolgend ist die Bilanz nach Verkehrswerten bei Fortführung aufgeteilt und in aggregierter Form dargestellt. Bei einer Fortführung bleiben sämtliche Positionen der Trennungsbilanz gemäss Anhang 1 unverändert, bis auf die nachfolgend kursiv aufgelisteten. Die Bilanz nach Verkehrswerten bei Fortführung geht von der Annahme aus, dass alle Gemeinden im Zweckverband verbleiben werden und stellt den Status Quo per 31. Dezember 2017 dar.

Folgende Annahmen wurden getroffen:

1. Allgemeine Betriebskosten (Konto 150080 und 150081) sind Bestandteile der Liegenschaft
2. Anlagespezifische Installationen (Konto 150090 und 150091) sind keine Bestandteile der Liegenschaft

Die Gesamtbilanzsumme ändert sich auf 156'472'975 CHF, davon 110'415'744 CHF Akutspital und 46'057'201 CHF LZP.

Hinweis zur Berechnung des Kontos «Aufwertung EK gemäss Verkehrswerten»:

Der Wert über -85'834'368.33 CHF ergibt sich aus der Summe der Aufwertung sämtlicher Sachanlagen im Vergleich zu den Buchwerten. Zuzüglich jener Sachanlagen die aufgrund der Trennung von LZP und Akutspital vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt wurden (Baulandreserve auf Grundstück 6610). Nähere Details zu den einzelnen Konten befinden sich im Anhang 1.

Konto	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP
1	Aktiven			
10	Umlaufvermögen			
100	Kassen	11'145.00	6'798.45	4'346.55
102	Bankguthaben	4'432'346.58	2'703'731.41	1'728'615.17
109	Transferkonto	-288'449.25	-214'159.26	-74'289.99
110	Forderungen aus Lieferung und Leistung	9'440'613.51	7'001'307.15	2'439'306.36
114	Sonstige kurzfristige Forderungen	-223'382.97	-226'725.11	3'342.14
120	Vorräte	1'216'893.99	1'126'546.36	90'347.63
128	Angefangene Arbeiten	578'278.71	578'278.71	
130	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	563'456.95	512'661.99	50'794.96
10	Total Umlaufvermögen	15'730'902.52	11'488'439.70	4'242'462.82
14	Anlagevermögen			
140	Finanzanlagen	8'465'887.60	5'164'191.44	3'301'696.16
150	Sachanlagen			
	<i>Gebäude und Landwerte (siehe Berechnung Verkehrswerte)</i>	126'361'162.40	88'452'922.40	37'908'240.00
	<i>Restliche Positionen Sachanlagen; kumuliert</i>	5'915'022.09	5'310'220.49	604'801.60
14	Total Anlagevermögen	140'742'072.09	98'927'334.33	41'814'737.76
1	Total Aktiven	156'472'974.61	110'415'774.03	46'057'200.58
2	Passiven			
20	Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'046'530.01	-2'897'330.88	-149'199.13
203	Anzahlungen von Patienten / Kunden	-71'958.75	17'741.25	-89'700.00
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeit	-23'358'000.35	-23'099'053.33	-258'947.02
230	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	-535'258.26	-458'562.36	-76'695.90
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27'011'747.37	-26'437'205.32	-574'542.05
24	Langfristiges Fremdkapital			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-865'466.40	-865'466.40	
259	Zweckgebundene Fonds	-1'253'172.09	-342'204.54	-910'967.55
260	Langfristige Rückstellungen	-1'324'538.38	-935'069.09	-389'469.29
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-3'443'176.87	-2'142'740.03	-1'300'436.84
28	Eigenkapital			
280	Eigenkapital Gemeinden	-38'891'909.51	-25'907'634.41	-12'984'275.10
291	Gewinnreserven bzw. kum. Verlust	-1'449'850.57	579'472.89	-2'029'323.46
	<i>Aufwertung EK gemäss Verkehrswerten</i>	-85'834'368.33	-58'973'536.79	-26'860'831.54
	<i>Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz</i>	158'078.04	2'465'869.63	-2'307'791.59
28	Total Eigenkapital	-126'018'050.37	-81'835'828.68	-44'182'221.69
2	Total Passiven	-156'472'974.61	-110'415'774.03	-46'057'200.58

3.4.3 Aufteilung der Bilanzen bei Liquidation

Nachfolgend ist die Bilanz nach Verkehrswerten bei Liquidation aufgeteilt und in aggregierter Form dargestellt. Bei einer Liquidation bleiben sämtliche Positionen der Trennungsbilanz gemäss Anhang 1 unverändert, bis auf die nachfolgend kursiv aufgelisteten.

Folgende Annahmen wurden getroffen:

1. Die LZP wird bei einer Liquidation weitergeführt werden.
2. Das Akutspital wird bei einer Liquidation nicht gleich im Anschluss von Dritten übernommen werden. Deshalb sind Rückbaukosten in Höhe von 3'051'141 CHF zu erwarten (siehe Tabelle 4).
3. Allgemeine Betriebskosten (Konto 150080 und 150081) sind Bestandteile der Liegenschaft
4. Anlagespezifische Installationen (Konto 150090 und 150091) sind keine Bestandteile der Liegenschaft
5. Das Konto «restliche Positionen Sachanlagen; kumuliert» beträgt bei der Liquidationsbilanz 50% des ursprünglichen Wertes. Dies aufgrund der Tatsache, dass bei einer Liquidation nicht zwingend der Buchwert realisiert werden kann, sondern mit gewissen Abschreibungen zu rechnen ist.
6. Die zweckgebundenen Fonds bleiben auch bei der Liquidationsbilanz bestehen, da davon ausgegangen wird, dass die zweckgebundenen Fonds bei einer Liquidation einem anderen Fond ähnlichen Zweck zugeführt werden.

Die Gesamtbilanzsumme ändert sich auf 71'199'723 CHF, davon 25'444'923 CHF Akutspital und 45'754'800 CHF LZP.

Hinweis zur Berechnung des Kontos «Aufwertung EK gemäss Verkehrswerten»:

Der Wert über -561'116.28 CHF ergibt sich aus der Summe der Aufwertung sämtlicher Sachanlagen im Vergleich zu den Buchwerten. Zuzüglich jener Sachanlagen die aufgrund der Trennung von LZP und Akutspital vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt wurden (Baulandreserve auf Grundstück 6610). Nähere Details zu den einzelnen Konten befinden sich im Anhang 1.

Konto	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP
1	Aktiven			
10	Umlaufvermögen			
100	Kassen	11'145.00	6'798.45	4'346.55
102	Bankguthaben	4'432'346.58	2'703'731.41	1'728'615.17
109	Transferkonto	-288'449.25	-214'159.26	-74'289.99
110	Forderungen aus Lieferung und Leistung	9'440'613.51	7'001'307.15	2'439'306.36
114	Sonstige kurzfristige Forderungen	-223'382.97	-226'725.11	3'342.14
120	Vorräte	1'216'893.99	1'126'546.36	90'347.63
128	Angefangene Arbeiten	578'278.71	578'278.71	
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	563'456.95	512'661.99	50'794.96
10	Total Umlaufvermögen	15'730'902.52	11'488'439.70	4'242'462.82
14	Anlagevermögen			
140	Finanzanlagen	8'465'887.60	5'164'191.44	3'301'696.16
150	Sachanlagen			
	<i>Gebäude und Landwerte (siehe Berechnung Verkehrswerte)</i>	44'045'421.40	6'137'181.40	37'908'240.00
	<i>Restliche Positionen Sachanlagen; kumuliert</i>	2'957'511.05	2'655'110.25	302'400.80
14	Total Anlagevermögen	55'468'820.04	13'956'483.08	41'512'336.96
1	Total Aktiven	71'199'722.56	25'444'922.78	45'754'799.78
2	Passiven			
20	Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'046'530.01	-2'897'330.88	-149'199.13
203	Anzahlungen von Patienten / Kunden	-71'958.75	17'741.25	-89'700.00
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeit	-23'358'000.35	-23'099'053.33	-258'947.02
230	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	-535'258.26	-458'562.36	-76'695.90
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27'011'747.37	-26'437'205.32	-574'542.05
24	Langfristiges Fremdkapital			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-865'466.40	-865'466.40	
259	Zweckgebundene Fonds	-1'253'172.09	-342'204.54	-910'967.55
260	Langfristige Rückstellungen	-1'324'538.38	-935'069.09	-389'469.29
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-3'443'176.87	-2'142'740.03	-1'300'436.84
28	Eigenkapital			
280	Eigenkapital Gemeinden	-38'891'909.51	-25'907'634.41	-12'984'275.10
291	Gewinnreserven bzw. kum. Verlust	-1'449'850.57	579'472.89	-2'029'823.46
	<i>Aufwertung EK gemäss Verkehrswerten</i>	-561'116.28	25'997'314.46	-26'558'430.74
	<i>Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz</i>	158'078.04	2'465'869.63	-2'307'791.59
28	Total Eigenkapital	-40'744'798.33	3'135'022.57	-43'879'820.89
2	Total Passiven	-71'199'722.56	-25'444'922.78	-45'754'799.78

3.4.4 Aufteilung der Bilanzen mit Mindestquorum nach Buchwerten

Nachfolgend ist die Bilanz unter Berücksichtigung des Mindestquorums nach Buchwerten aufgeteilt und in aggregierter Form dargestellt. Unter Berücksichtigung des Mindestquorums bleiben sämtliche Positionen der Trennungsbilanz gemäss Kapitel 3.3 unverändert, bis auf die nachfolgend kursiv dargestellten und gelb markierten Positionen.

Den Eröffnungsbilanzen liegt die Annahme zugrunde, dass

1. «nur» das Mindestquorum erreicht wird (60% Langzeitpflege respektive 75% Spital AG)
2. für Gemeinden, die sich nicht an der jeweiligen Nachfolgeorganisation beteiligen, die anteilmässigen Liquidationserlöse abfliessen

Als Annahme wird zur Barvergütung der austretenden Gemeinden durch das Akutspital oder die Langzeitpflege Fremdkapital aufgenommen um die Finanzierung kurzfristig sicherzustellen (siehe Konto «Fremdkapital Barvergütung austretende Gemeinden»). Dadurch ändert sich die Eigenkapital-Fremdkapital-Quote dieser Bilanz (siehe hierzu Kapitel 4).

Konto	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP
1	Aktiven			
10	Umlaufvermögen			
100	Kassen	11'145.00	6'798.45	4'346.55
102	Bankguthaben	4'432'346.58	2'703'731.41	1'728'615.17
109	Transferkonto	-288'449.25	-214'159.26	-74'289.99
110	Forderungen aus Lieferung und Leistung	9'440'613.51	7'001'307.15	2'439'306.36
114	Sonstige kurzfristige Forderungen	-223'382.97	-226'725.11	3'342.14
120	Vorräte	1'216'893.99	1'126'546.36	90'347.63
128	Angefangene Arbeiten	578'278.71	578'278.71	
130	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	563'456.95	512'661.99	50'794.96
10	Total Umlaufvermögen	15'730'902.52	11'488'439.70	4'242'462.82
14	Anlagevermögen			
140	Finanzanlagen	4'054'000.00	2'472'940.00	1'581'060.00
150	Sachanlagen	50'853'703.76	37'480'857.54	13'372'846.22
14	Total Anlagevermögen	54'907'703.76	39'953'797.54	14'953'906.22
1	Total Aktiven	70'638'606.28	51'442'237.24	19'196'369.04
2	Passiven			
20	Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'046'530.01	-2'897'330.88	-149'199.13
203	Anzahlungen von Patienten / Kunden	-71'958.75	17'741.25	-89'700.00
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeit	-23'358'000.35	-23'099'053.33	-258'947.02
230	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	-535'258.26	-458'562.36	-76'695.90
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27'011'747.37	-26'437'205.32	-574'542.05
24	Langfristiges Fremdkapital			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-865'466.40	-865'466.40	
259	Zweckgebundene Fonds	-1'253'172.09	-342'204.54	-910'967.55
260	Langfristige Rückstellungen	-1'324'538.38	-935'069.09	-389'469.29
	<i>Fremdkapital Barvergütung austretende Gemeinden</i>	<i>-11'670'618.64</i>	<i>-6'476'908.60</i>	<i>-5'193'710.04</i>
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-15'113'795.51	-8'619'648.63	-6'494'146.88
28	Eigenkapital			
280	<i>Eigenkapital Gemeinden</i>	<i>-27'221'290.87</i>	<i>-19'430'725.81</i>	<i>-7'790'565.06</i>
291	Gewinnreserven bzw. kum. Verlust	-1'449'850.57	579'972.89	-2'029'823.46
	Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz	158'078.04	2'465'869.63	-2'307'791.59
28	Total Eigenkapital	-28'513'063.40	-16'385'383.29	-12'127'680.11
2	Total Passiven	-70'638'606.28	-51'442'237.24	-19'196'369.04

3.4.5 Aufteilung der Bilanzen mit Mindestquorum nach Verkehrswerten

Nachfolgend ist die Bilanz unter Berücksichtigung des Mindestquorums nach Verkehrswerten aufgeteilt und in aggregierter Form dargestellt. Unter Berücksichtigung des Mindestquorums bleiben sämtliche Positionen der Trennungsbilanz gemäss Kapitel 3.4.2 unverändert, bis auf die nachfolgend kursiv dargestellten und gelb markierten Positionen.

Den Eröffnungsbilanzen liegt die Annahme zugrunde, dass

1. «nur» das Mindestquorum erreicht wird (60% Langzeitpflege respektive 75% Spital AG)
2. für Gemeinden, die sich nicht an der jeweiligen Nachfolgeorganisation beteiligen, die anteilmässigen Liquidationserlöse abfliessen

Als Annahme wird zur Barvergütung der austretenden Gemeinden durch das Akutspital oder die Langzeitpflege Fremdkapital aufgenommen um die Finanzierung kurzfristig sicherzustellen (siehe Konto «Fremdkapital Barvergütung austretende Gemeinden»). Dadurch ändert sich die Eigenkapital-Fremdkapital-Quote dieser Bilanz (siehe hierzu Kapitel 4).

Konto	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP
1	Aktiven			
10	Umlaufvermögen			
100	Kassen	11'145.00	6'798.45	4'346.55
102	Bankguthaben	4'432'346.58	2'703'731.41	1'728'615.17
109	Transferkonto	-288'449.25	-214'159.26	-74'289.99
110	Forderungen aus Lieferung und Leistung	9'440'613.51	7'001'307.15	2'439'306.36
114	Sonstige kurzfristige Forderungen	-223'382.97	-226'725.11	3'342.14
120	Vorräte	1'216'893.99	1'126'546.36	90'347.63
128	Angefangene Arbeiten	578'278.71	578'278.71	
130	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	563'456.95	512'661.99	50'794.96
10	Total Umlaufvermögen	15'730'902.52	11'488'439.70	4'242'462.82
14	Anlagevermögen			
140	Finanzanlagen	8'465'887.60	5'164'191.44	3'301'696.16
150	Sachanlagen	132'276'184.49	93'763'142.89	38'513'041.60
14	Total Anlagevermögen	140'742'072.09	98'927'334.33	41'814'737.76
1	Total Aktiven	156'472'974.61	110'415'774.03	46'057'200.58
2	Passiven			
20	Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'046'530.01	-2'897'330.88	-149'199.13
203	Anzahlungen von Patienten / Kunden	-71'958.75	17'741.25	-89'700.00
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeit	-23'358'000.35	-23'099'053.33	-258'947.02
230	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	-535'258.26	-458'562.36	-76'695.90
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27'011'747.37	-26'437'205.32	-574'542.05
24	Langfristiges Fremdkapital			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-865'466.40	-865'466.40	
259	Zweckgebundene Fonds	-1'253'172.09	-342'204.54	-910'967.55
260	Langfristige Rückstellungen	-1'324'538.38	-935'069.09	-389'469.29
	<i>Fremdkapital Barvergütung austretende Gemeinden</i>	<i>-11'670'618.64</i>	<i>-6'476'908.60</i>	<i>-5'193'710.04</i>
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-15'113'795.51	-8'619'648.63	-6'494'146.88
28	Eigenkapital			
280	<i>Eigenkapital Gemeinden</i>	<i>-27'221'290.87</i>	<i>-19'430'725.81</i>	<i>-7'790'565.06</i>
291	Gewinnreserven bzw. kum. Verlust	-1'449'850.57	579'472.89	-2'029'323.46
	Aufwertung EK gemäss Verkehrswerten	-85'834'368.33	-58'973'536.79	-26'860'831.54
	Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz	158'078.04	2'465'869.63	-2'307'791.59
28	Total Eigenkapital	-114'347'431.73	-75'358'920.08	-38'988'511.65
2	Total Passiven	-156'472'974.61	-110'415'774.03	-46'057'200.58

4 Kritische Würdigung, Fazit und Ausblick

In diesem Bericht wird die Aufteilung der Bilanz in verschiedenen Varianten präsentiert, sodass den Anforderungen des Gemeindeamtes genüge getan wird. Dieser Bericht und die darin enthaltenen Aussagen wurden nach Besten Wissen und Gewissen von allen beteiligten Parteien erarbeitet und verifiziert, sodass eine objektive Entscheidungsgrundlage ermöglicht wird. Es wurde stets darauf geachtet, dass die Zuteilung sachgerecht erfolgt und weder das Akutspital noch die LZP offensichtlich bevorteilt oder benachteiligt wird, sodass keine der beiden Bereiche zukünftig in seiner Entwicklung eingeschränkt wird.

Der Unterschied zwischen der Anwendung der einzelnen Verfahren ist immens und wird in der folgenden Tabelle 5 noch einmal explizit hervorgehoben:

Tabelle 5: Übersicht der Aufteilungen in CHF

	Gesamtbilanzsumme	Akutspital	LZP
Nach Buchwerten	70'638'606	51'442'237	19'196'369
Nach Verkehrswerten bei Fortführung	156'472'975	110'415'774	46'057'201
Nach Verkehrswerten bei Liquidation	71'199'723	25'444'923	45'754'800
Mindestquorum nach Buchwerten	70'638'606	51'442'237	19'196'369
Mindestquorum nach Verkehrswerten	156'472'975	110'415'774	46'057'201

Ferner wurde die Eigenkapital (EK) und Fremdkapital (FK) Quote für die verschiedenen Varianten berechnet. Die Werte sind in Tabelle 6 veranschaulicht. Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen.

Tabelle 6: Berechnung der Eigenkapital und Fremdkapital Quote

	EK-Quote			FK-Quote		
	Gesamt	Akutspital	LZP	Gesamt	Akutspital	LZP
Nach Buchwerten	57%	44%	90%	43%	56%	10%
Nach Verkehrswerten bei Fortführung	81%	74%	96%	19%	26%	4%
Mindestquorum nach Buchwerten	40%	32%	63%	60%	68%	37%
Mindestquorum nach Verkehrswerten	73%	68%	85%	27%	32%	15%

Wie in Tabelle 6 aufgelistet, unterscheiden sich die Eigenkapital und Fremdkapital Quote je nach angewendeten Verfahren enorm. Um die Gemeinden vor einer Überschuldung zu schützen, wurde im Gründungsvertrag eine Fremdkapitalquote von maximal 70% festgelegt.

Hinsichtlich der Güte und Qualität der Resultate wird folgendes zusammenfassend angemerkt:

- Die gewählte Methodik des Entschädigungsmechanismus unter Anwendung des durchschnittlichen Cashflows der letzten fünf Jahre (mit Stichtag 31. Dezember 2019) erachtete sich als die fairste Methode. Da jedoch vor 2015 noch kein eigener Haushalt bestand und die vorhandenen geprüften finanziellen Berichte und Kennzahlen keine eindeutige Zuordnung erlauben, können die vorangegangenen Jahre nicht berücksichtigt werden.
- Bei der Trennung der Bilanzen nach Buch- und Verkehrswert handelt es sich um fiktive Trennungen der Bilanz. Es wurden keine Inventuren oder Materialprüfungen durchgeführt. Teilweise musste daher mit alternativen Verteilungsschlüsseln gearbeitet werden. Diese sind im Anhang jeweils detailliert ausgewiesen.
- Die Erarbeitung der vom Gemeindeamt geforderten Verkehrswerte basieren entsprechend auf vielen Annahmen, welche teilweise externe Fachpersonen in aufwendigen Verfahren schätzen mussten. Je nach Annahme dieser Variablen können die Werte rasch erhebliche Unterschiede ausweisen.

Anhang 1

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
1		Aktiven				
10		Umlaufvermögen				
100		Kassen				
100000	1000	Hauptkasse	11.145,00	6.798,45	4.346,55	
102		Bankguthaben				
102100	1001,01	Postcheck	159.986,97	97.592,05	62.394,92	Für die Aufteilung der flüssigen Mittel wird der Anteil des Akutspitals und der LZP an den historischen Cashflows berechnet. Hierfür wurden die Cashflows 2015-2018 (hier: 2017, da 2018 als Geschäftsjahr noch nicht abgeschlossen) analysiert, um eine gerechte Aufteilung sicherzustellen. Dieses Vorgehen garantiert, dass beide Bereiche ihren Betrieb ohne Liquiditätsprobleme fortsetzen können.
102101	1001,02	Postcheck Betrieb	3.609.557,40	2.201.830,01	1.407.727,39	
102102	1001,03	Postcheck Projekte	9.059,65	5.526,39	3.533,26	
102200	1002,01	ZKB Betriebskonto 1121-0017.005	623.890,53	380.573,22	243.317,31	
102201	1002,02	ZKB Betriebskonto 011021-00119126	2.650,40	1.616,74	1.033,66	
102205	1002,03	UBS 276-807674.01W	27.201,63	16.592,99	10.608,64	
109		Transferkonto				
109000	1019,06	Transitkonto ZKB Ordinario	0,00			
109001	1019,07	Transitkonto Debitoren / VESR Zahl	-297.527,80	-221.346,45	-76.181,35	Aufteilung nach Rücksprache mit Hrn. Engetschwiler (über Frau Stamm)
109003	1019,02	Ausgleich übrige Debitoren	0,00			
109005	1019,08	Transitkonto Löhne	9.078,55	7.187,19	1.891,36	Position umfasst Lohnzahlungen, Zulagen und Stundenlöhner. Die Auszahlung erfolgt im Januar. Nach Anzahl der MA aufgeteilt.
109006		Transitkonto Post	0,00			
109007		Transitkonto SAP	0,00			
110		Forderungen aus Lieferung und Leistung				
110000	1015,04	Debitoren - Sammelkonto Akutspital	6.591.164,64	6.591.164,64		
110001	1015,05	Debitoren - Sammelkonto Palliativstation	4.875,35	4.875,35		
110002	1015,07	Debitoren - Sammelkonto Psychiatrie	449.513,85	449.513,85		
110003	1015,08	Debitoren - Sammelkonto Langzeitpflege	2.469.491,06		2.469.491,06	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
110004	1015,09	Debitoren - Sammelkonto Übrige	91.565,40	91.565,40		
110009	1015,11	Debitoren - SAP	198.078,00	162.612,00	35.466,00	Aufgeteilt nach Absprache mit Fr. Stamm
110010	1015,12	Debitoren - Zwischenabschluss	184.003,21	147.187,91	36.815,30	Siehe Details Zwischenabschluss
110090		Delkredere Akutspital	-313.307,00	-313.307,00		
110091		Delkredere Langzeitbereich	-102.466,00		-102.466,00	
110092		Delkredere Psychiatrie	-51.335,00	-51.335,00		
110093		Delkredere Nebenbetriebe	-80.970,00	-80.970,00		
114		Sonstige kurzfristige Forderungen				
114200	2003,01	Staatsbeitrag Akutspital ab 2012	-484.573,05	-484.573,05		
114201	2003,02	Staatsbeitrag Psychiatrie ab 2012	127.611,35	127.611,35		
114202	2003,03	Staatsbeitrag Palliative ab 2012	0,00			
114203	1011,02	Kontokorrent Kanton Zürich Psychiatrie	-223.954,90	-223.954,90		
114301	1015,06	Verrechnungssteuerguthaben	0,00			
114302	1019,01	Geleistete Depotzahlungen/Mietkaution	3.198,15	3.198,15		
114303	1019,03	Debitor Palliativstation (Darlehen)	300.000,00	300.000,00		
114304	1019,05	Debitor Gemeinden (Hebammenwartegeld)	21.095,00	21.095,00		
114305	1014,01	Debitor GD (Sanierungsbeitrag BVK)	10.471,20	10.471,20		
114306	1010,01	Vorschüsse an Nebenkassen	5.573,38	5.570,48	2,90	Kasse LZP (Aktivierungstherapie): CHF 2,90
114307	1010,02	Vorschüsse - Taschengeld Psychiatrie	1.165,00	1.165,00		
114308	1010,03	Vorschüsse - Taschengeld Langzeitpflege	0,00			
114309	1010,05	Vorschüsse an Personal	16.030,90	12.691,66	3.339,24	Nach Personalanteil aufgeteilt: Akutspital 79,17%, LZP 20,83%
114310	1010,06	Vorauszahlungen für Mitarbeitende (Zahlung via Lohnabzug)	0,00			
114311		Debitor Rückforderungen Personal	0,00			

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutsipital	LZP	Erläuterungen
120		Vorräte				
120000	1025,01	Zentrallager	128.536,63	113.562,11	14.974,52	Ist nach den 11,65% Anteil der LZP (Lieferung Zentrallager an LZP) aufgeteilt
120001	1025,03	Apotheke	255.218,13	250.675,25	4.542,88	Ist nach den 1,78% Lieferungen Apotheke an LZP aufgeteilt
120002	1025,09	OPS	449.300,10	449.300,10		
120003	1025,05	Hauswirtschaft	120.991,41	75.583,00	45.408,41	
120004	1025,07	Küche	93.994,71	93.994,71		
120005	1025,11	Übrige Vorräte	269.099,11	236.725,81	32.373,32	
120090	1025,02	Wertberichtigung Zentrallager	-10.609,86	-9.373,81	-1.236,05	Analog Zentrallager
120091	1025,04	Wertberichtigung Apotheke	-25.636,04	-25.179,72	-456,32	Analog Apotheke
120092	1025,1	Wertberichtigung OPS	-44.929,99	-44.929,99		
120093	1025,06	Wertberichtigung Hauswirtschaft	-13.003,49	-8.123,24	-4.880,25	
120094	1025,08	Wertberichtigung Küche	-2.917,32	-2.917,32		
120095	1025,12	Wertberichtigung Übrige Vorräte	-3.149,42	-2.770,54	-378,88	
128		Angefangene Arbeiten (nicht abger. Leistungen)				
128000	1030,04	Abgrenzung Erträge Überlieger	578.278,71	578.278,71		
130		Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)				
130000	1030,01	Transitorische Aktiven (Jahresabschluss)	223.604,53	223.604,53		
130001	1030,02	Transitorische Aktiven (Monatsabschluss)	155.733,84	133.424,93	22.308,91	
130010	1030,03	TA Periodizität unterjährig	0,00			
130011	1030,05	TA Periodizität überjährig	184.118,58	155.632,53	28.486,05	
10		Total Umlaufvermögen	15.730.902,50	11.488.439,70	4.242.462,82	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
14		Anlagevermögen				
140		Finanzanlagen				
140000	1023,02	Haus 2 Sonnenbergstrasse 21	790.000,00		790.000,00	Es handelt sich um drei vermietete Liegenschaften, die nach HRM2 Neubewertet worden sind. Die Liegenschaften sind nicht betriebsrelevant, werden aktuell aber teilweise durch das Spital genutzt. Eine Aufteilung der Liegenschaften erscheint nicht sinnvoll. Daher werden die Liegenschaften der LZP zugeschlagen und das Akutspital wird in Form eines Darlehens finanziell entschädigt, welches das Akutspital der LZP gewährt. Um eine Gleichstellung der LZP und des Akutspitals zu gewährleisten und potentielle Verkaufsgewinne oder Verluste fair aufzuteilen, wird das Darlehen nur dann ausbezahlt, wenn die Liegenschaften verkauft werden. Dabei wird grundsätzlich eine Neubewertung anhand des effektiven Verkaufspreises vorgenommen. Somit ist sichergestellt, dass auch zukünftig keine der beiden Bereiche bevor- oder benachteiligt wird. Als dritte Partei sind Trägergemeinden des ZV von einem zukünftigen Verkauf betroffen. Das gewählte Vorgehen stellt sicher, dass die Gemeinden entsprechend berücksichtigt werden.
140001	1023,03	Haus 3 Sonnenbergstrasse 32	2.170.000,00		2.170.000,00	
140002	1023,04	Haus 4 Spittelstrasse 27	494.000,00		494.000,00	
140010	1023,05	Haus 2 Neubewertung	251.000,00		251.000,00	
140011	1023,06	Haus 3 Neubewertung	157.000,00		157.000,00	
140012	1023,07	Haus 4 Neubewertung	192.000,00		192.000,00	
		Darlehen aus Zuweisung Finanzanlagen			-2.472.940,00	
		Gutschrift aus Gewährung Darlehen		2.472.940,00		
150		Sachanlagen				
150010	1143,01	Gebäude Verwaltung/Dienste/Lagergebäude/Werkstatt/usw.	7.881.837,51	7.881.837,51		
150011	1143,02	WB Gebäude Verwaltung/Dienste/Lagergebäude/Werkstatt/usw.	-902.328,23	-902.328,23		
150020	1143,03	Gebäude Akut/Psychiatrie/Palliative	26.643.693,58	25.882.447,58	761.246,00	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutsipital	LZP	Erläuterungen
150021	1143,04	WB Gebäude Akut/Psychiatrie/Palliative	-16.669.138,70	-16.081.215,35	-587.923,35	
150030	1143,05	Gebäude Langzeitpflege	9.092.228,00		9.092.228,00	
150031	1143,06	WB Gebäude Langzeitpflege	-2.061.885,40		-2.061.885,40	
150040	1143,07	Gebäude Nebenbetriebe	2.422.512,50	2.422.512,50		
150041	1143,08	WB Gebäude Nebenbetriebe	-1.202.214,11	-1.202.214,11		
150055	1143,09	Bauprojekte in Arbeit/Anlagen in Bau	30,02	30,02		
150080	1143,10	Allgemeine Betriebsinstallationen	32.124.085,04	21.668.686,80	10.455.398,24	
150081	1143,11	WB Allgemeine Betriebsinstallation	-12.390.108,52	-7.499.089,65	-4.891.018,87	
150090	1143,12	Anlagespezifische Installationen	1.576.641,45	1.549.153,00	27.488,45	
150091	1143,13	WB Anlagespezifische Installationen	-490.186,93	-474.495,43	-15.691,50	
150100	1146,01	Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	5.459.540,98	5.281.931,52	177.609,46	
150101	1146,02	WB Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	-3.475.932,57	-3.300.721,79	-175.210,78	
150105	1146,03	Medizin technische Software-Upgrades	19.599,85	19.599,85		
150106	1146,04	WB Medizin technische Software-Upgrades	-11.421,90	-11.421,90		
150110	1146,05	Mobiliar und Einrichtungen	3.535.254,51	2.318.422,39	1.216.832,12	
150111	1146,06	WB Mobiliar und Einrichtungen	-2.549.312,59	-1.803.777,87	-745.534,72	
150120	1146,07	Büromaschinen/Kommunikation	123.342,15	90.897,27	32.444,88	
150121	1146,08	WB Büromaschinen/Kommunikation	-123.342,15	-90.897,27	-32.444,88	
150130	1146,09	Fahrzeuge	260.588,80	240.688,80	19.900,00	
150131	1146,10	WB Fahrzeuge	-145.528,51	-140.221,79	-5.306,72	
150140	1146,11	Werkzeuge und Geräte	51.380,47	51.380,47		
150141	1146,12	WB Werkzeuge und Geräte	-46.939,01	-46.939,01		
150160	1146,13	Informatik Hardware	763.854,15	733.372,06	30.482,09	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutsipital	LZP	Erläuterungen
150161	1146,14	WB Informatik Hardware	-397.326,05	-394.150,83	-3.175,22	
150165	1149,01	Informatik Software	2.338.932,18	2.246.342,02	92.590,16	
150166	1149,02	WB Informatik Software	-1.613.852,96	-1.598.671,22	-15.181,74	
150170	1149,03	Übrige Sachanlagen in Arbeit	15.581,70	15.581,70		
150180	1146,15	Anlagen in Leasing, Med. Geräte, Maschinen, Aparte	721.872,00	721.872,00		
150181	1146,16	WB Anlagen in Leasing, Med. Geräte, Maschinen, Aparte	-97.753,50	-97.753,50		
14		Total Anlagevermögen	54.907.703,76	39.953.797,54	14.953.906,22	
1		Total Aktiven	70.638.606,28	51.442.237,24	19.196.369,04	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
2		Passiven				
20		Kurzfristiges Fremdkapital				
200		Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung				
200100	2000,01	Lieferantenkreditoren Sammelkonto	-3.046.530,01	-2.897.330,88	-149.199,13	
203		Anzahlungen von Patienten/Kunden				
203000	2001,01	Vorauszahlung/Depot Patienten	17.741,25	17.741,25		
203002	2009,04	Depot Patienten LZP	-89.700,00		-89.700,00	
210		Kurzfristige Finanzverbindlichkeit				
210000	2010,08	Kurzfristiges Darlehen (ZKB Feste Vorschüsse)	-21.000.000,00	-20.893.693,80	-106.306,20	Das langfristige Darlehen musste umgebucht werden, da Fristenablauf Anfangs 2018. Die Darlehen wurden 2018 erneuert. In diesem Darlehen sind die Kantonsdarlehen des Akutspitales (CHF 7'296'172.00) und der Psychiatrie (CHF 4'236'248.00) enthalten. Im Weiteren der Bau des Pflegezentrums (CHF 8'995'000.00) und noch einen Teil des Baus der Palliativstation (CHF 200'00.00, der laufend von der Stiftung Spital Affoltern zurückbezahlt wird) und ein Betriebskredit von CHF 272'580.00. Dieser wird gemäss dem durchschnittlichen Cashflow aufgeteilt.
220000	2189,26	Geldaufbewahrung Empfang	0,00			
220001	2189,06	Rückzahlung an Patienten/Krankenkasse	-216.150,00	-131.851,50	-84.298,50	Mit Cashflow aufgeteilt
220002	2189,27	ESR-Zahlungen in Bearbeitung	0,00			
220003	2189,28	Zahlungen in Bearbeitung	0,00			
220004		Chefarzt Honorare	0,00			
220005	2001,02	Geldaufbewahrung von Patadmin	-258.462,00	-258.462,00		
220006	2000,09	Krückenverrechnung	-1.100,00	-1.100,00		
220007	2000,13	Durchlaufkonto Taschengeld	0,00			
220008	2189,03	Saldoübertrag Taschengeld	-2.159,30		-2.159,30	

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
220009	2006,21	Durchlaufkonto Rettungsdienst Sekundär intern	2.248,65	2.248,65		
220010	2000,03	Datenträger bargeldloses Zahlssystem	16.102,82	12.748,60	3.354,22	
220011	2189,09	Kreditkarten Abrechnungskonto	1.740,65	1.740,65		
220012	2189,19	Arzthonorare Pool Medizin	-199.906,95	-199.906,95		
220013	2189,2	Arzthonorare Pool Chirurgie	-192.576,53	-192.576,53		
220014	2189,21	Arzthonorare Pool Gyn / Gebts	-90.685,62	-90.685,62		
220015	2189,22	Arzthonorare Pool Anästhesie	-8.174,05	-8.174,05		
220016	2189,23	Arzthonorare Pool Psychiatrie	-48.365,77	-48.365,77		
220017	2189,24	Arzthonorare Pool Akutgeriatrie/Palliative	-140.994,12	-140.994,12		
220019	2009,05	Andere kf Verbindlichkeiten	-710,00	-710,00		
220022	2000,14	13. Monatslohn, Gutschrift	-4.555,75	-4.555,75		
220024	2189,18	Arzthonorare ohne AHV	-810.315,10	-810.315,10		
220026	2001,03	Schlüsseldepot Mitarbeiter	-26.381,50	-20.885,50	-5.496,00	Annahme: Jeder MA hat einen Schlüssel Anzahl MA per 31.12.2017: Total Betrieb: 720 (Akutspital: 570, LZP: 150)
220027	2009,03	Trinkgeld Kasse	-29.319,27	-29.119,27	-200,00	Die KST-Leiter der LZP haben alle die Trinkgelder bezogen, bis auf die Wäscherei. LZP: Saldo 200 CHF
220028	2000,04	AHV / ALV	-99.489,70	-81.342,78	-18.146,92	
220029	2000,05	Beamtenversicherungskasse	-13.725,95	-11.222,34	-2.503,61	
220030	2000,06	VSAO	-36.519,75	-29.858,55	-6.661,20	Die AHV-pflichtige Lohnsumme für das Jahr 2017 für den ganzen Betrieb war 41.768.301,80 CHF. Lohnsumme der LZP: 7.618.069,75 CHF; das ergibt einen Anteil von 18.24% an der Gesamtsumme.
220031	2006,20	Vorsorgestiftung VLS	0,00			
220032	2000,10	Krankentaggeldversicherung	212,10	173,41	38,69	
220033	2000,07	Betriebs- u. Nichtbetriebsunfallversicherung	-14.029,90	-11.470,85	-2.559,05	
220034	2000,08	Quellensteuer	-122.211,48	-99.920,11	-22.291,37	
220035	2189,13	Familienausgleichskasse, Kinderzulagen	0,00			

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen
220036	2189,14	Erstattungen EO-Entschädigungen	-208,20	-208,20		Die betrifft die MA des Akutspitals.
220037	2189,15	Erstattungen Unfalltaggeld	-29.613,35	-23.444,89	-6.168,46	Nach Personalanteil aufgeteilt: Akutspital 79,17%, LZP 20,83%
220038	2000,02	Mehrwertsteuer Bern	-17.775,88	-15.356,82	-2.419,06	
220039	2009,02	Gutscheine Kafi 27 und Rigi	2.650,65	2.650,65		
220040	2050,02	TP Kunstkarten	0,00			
220041	2189,16	Erstattungen Krankentaggeld	-15.027,65	-11.897,39	-3.130,26	Nach Personalanteil aufgeteilt: Akutspital 79,17%, LZP 20,83%
220042		Durchlaufkonto Bebu-Korrekturen	0,00			
220046	2189,11	Uebergangskonto CO2-Rückvergütung	0,00			
220047	2189,06	Durchlaufkonto Patienten-Debitoren	-2.497,40	-2.497,40		
230		Passive Rechnungsabgrenzung (TP)				
230000	2050,01	Transitorische Passiven (Jahresabschluss)	-438.914,26	-362.218,36	-76.695,90	
230001		Transitorische Passiven (Monatsabschluss)	0,00			
230002	2189,07	Abgrenzung Rückforderung VZK-Quality	-96.344,00	-96.344,00		
20		Total Kurzfristiges Fremdkapital	-27.011.747,37	-26.437.205,32	-574.542,05	
24		Langfristiges Fremdkapital				
240		Langfristige Finanzverbindlichkeit				
240000	2021,01	Darlehen Palliativstation	-300.000,00	-300.000,00		
240050	2021,04	Darlehen Langfristig	0,00			
240080	2021,05	Leasingverbindlichkeiten	-565.466,40	-565.466,40		
259		Zweckgebundene Fonds				
259000	2033,05	Fonds für Härtefälle	-213.122,92	-213.122,92		

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutsipital	LZP	Erläuterungen
259001	2033,04	Fonds für besondere Aufgaben	0,00			
259002	2033,01	Weihnachtsfonds	-64.956,76		-64.956,76	
259003	2033,02	Langzeitpflege Sonnenberg Rigi und Pilatus	-790.680,73		-790.680,73	
259004	2033,03	Langzeitpflege Sonnenberg Tagesheim I	-55.330,06		-55.330,06	
259006	2033,06	Fonds Palliativstation / Villa Sonnenberg	-16.140,29	-16.140,29		
259007	2033,07	Fonds Mutter-Kind-Station	-4.607,13	-4.607,13		
259100	2039,08	Fonds Chefarzt Chirurgie	-16.713,43	-16.713,43		
259101	2039,09	Fonds Chefarzt Medizin	-63.957,33	-63.957,33		
259102	2039,10	Fonds leitender Arzt Gyn/Geb	-3.611,88	-3.611,88		
259103	2039,11	Fonds Chefarzt Anästhesie	-3.449,77	-3.449,77		
259105	2039,13	Fonds Aerztefortbildung	-3.808,74	-3.808,74		
259106	2039,14	Fonds Chefarzt Palliative Care	-16.793,05	-16.793,05		
260		Langfristige Rückstellungen				
260000	2040,02	Rückstellungen Betrieb	-1.024.538,38	-935.069,09	-89.469,29	
260100		Rückstellungen Langzeitpflege	-300.000,00		-300.000,00	Neues Konto für Rückstellungen LZP
24		Total Langfristiges Fremdkapital	-3.443.176,87	-2.142.740,03	-1.300.436,84	
28		Eigenkapital				
280		Eigenkapital Gemeinden				

Konto	Kto. HRM	Bezeichnung	Saldo	Akutspital	LZP	Erläuterungen	
280000	2390,01	Beteiligungswert Aeugst a.A.	-1.763.072,97	-1.181.180,23	-581.892,74		
280001	2390,02	Beteiligungswert Affoltern a.A.	-8.531.650,20	-5.736.373,14	-2.795.277,06		
280002	2390,03	Beteiligungswert Bonstetten	-3.710.323,24	-2.435.723,40	-1.274.599,84		
280003	2390,04	Beteiligungswert Hausen a.A.	-2.605.663,15	-1.730.225,40	-875.407,75		
280004	2390,05	Beteiligungswert Hedingen	-2.664.767,89	-1.771.021,54	-893.746,35		
280005	2390,06	Beteiligungswert Kappel a.A.	-793.599,46	-522.725,78	-270.873,68	Die Anteile des Akutspitals und der LZP an den totalen Investitionen jeder Gemeinde sind bekannt. Bei der Berechnung der Anteile wurde das Verpflegungszentrum vollständig dem Akutspital zugeordnet. Der Beteiligungswert wird auf Basis dieser Anteile aufgeschlüsselt.	
280006	2390,07	Beteiligungswert Knonau	-1.373.941,59	-921.244,06	-452.697,53		
280007	2390,08	Beteiligungswert Maschwanden	-522.683,04	-350.661,53	-172.021,51		
280008	2390,09	Beteiligungswert Mettmenstetten	-3.346.366,79	-2.188.090,12	-1.158.276,67		
280009	2390,1	Beteiligungswert Obfelden	-3.492.538,66	-2.343.885,67	-1.148.652,99		
280010	2390,11	Beteiligungswert Ottenbach	-1.974.307,14	-1.324.126,60	-650.180,54		
280011	2390,12	Beteiligungswert Rifferswil	-731.919,24	-491.459,69	-240.459,55		
280012	2390,13	Beteiligungswert Stallikon	-2.906.231,74	-1.934.406,32	-971.825,42		
280013	2390,14	Beteiligungswert Wettswil a.A.	-4.474.844,40	-2.976.480,93	-1.498.363,47		
291		Gewinnreserven bzw. kum. Verlust					
291000	2399,20	Ergebnis laufendes Geschäftsjahr	-296.824,81	188.473,17	-485.297,98		
291100	2390,16	Neubewertung Liegenschaften	-600.000,00		-600.000,00		Die Aufteilung erfolgt analog zu der Aufteilung der Finanzanlagen
291200	2390,15	Bilanzgewinn	-943.025,76	153.099,72	-1.096.125,48		
291500		Freie Reserve	390.000,00	237.900,00	152.100,00		Mit Cashflow aufgeteilt
28		Total Eigenkapital	-40.341.760,08	-25.328.161,52	-15.013.598,56		
		Aufwertung EK / Ausgleichskonto Fehlbetrag Bilanz	158.078,04	2.465.869,63	-2.307.791,59	Total Aktiven minus Total Passiven	
2		Total Passiven	-70.638.606,26	-51.442.237,24	-19.196.369,04		

